

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 87.

Samstag 29. Oktober 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 21. September. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 12. Oktober. — Bezirksvertretungen: Hernals vom 6. Oktober. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämter. — Marktbericht vom 16. bis 22. Oktober. — Baubewegung vom 26. bis 28. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Stipendien der Gemeinde Wien; Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 21. September 1927.

Vorsitzende: Die GRe. Ing. Biber und Jfer.
Amtsf. StR. i. V.: Breitner.

Anwesende: Die GRe. Böhm, Dirisamer, Ellend, Erban, Hofbauer, Jenschik, Meidl, Millik, Schneider und Schüb; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die Sen.Re. Ing. Duker, Ing. Friedl, Ing. Hula und Ing. Jaeger, Ob.Mag.R. Dr. Wolf, die Ob.StadtbauRe. Ing. Wittner, Ing. Fuchs, Ing. Kocmanek, Ing. Schönbrunner und Ing. Stöckl und StadtbauR. Ing. Gundacker.

Entschuldigt: Die GRe. Reismann und Schmid und StR. Siegel.

Schriftführer: Berv.Ob.Roär. Wittner.

GR. Jfer eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Meidl:

(Z. 2252, M.Abt. 27 a, 2167.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 18. Bezirk, Währinger Gürtel, 19. Bezirk, Döblinger Gürtel zwischen Marjanogasse und Sommergasse im bedeckten Betrage von 4420 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die A. E. G.-Union, Elektrizitätsgesellschaft m. b. H., übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2253, M.Abt. 27 a, 2255.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 11. Bezirke, Kaiser-Ebersdorfer Straße von Weissenböckstraße bis Hörtengasse im bedeckten Betrage von 9400 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma „Ericsson“ übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2254, M.Abt. 27 a, 2360.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 13. Bezirke, Bernbrunnngasse—St. Veit-Gasse—Zehentnergasse von der Hiezhinger Hauptstraße bis zur Linzer Straße im bedeckten Betrage von 18.988-70 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden für den Bau Bernbrunnngasse der Firma Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik und für den Bau St. Veit-Gasse

und Zehentnergasse der Firma Oesterreichische Brown-Boveriwerke A.-G. übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2255, M.Abt. 27 a, 2402.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 1. Bezirke, Schulerstraße, Riemergasse, Strobelgasse und Wollzeile im bedeckten Kostenfordernisse von 6240 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden den österreichischen Siemens-Schuckertwerken übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2257, M.Abt. 27 a, 2523.) Die Anschaffung von Installationsbehelfen für den Ausbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im bedeckten Betrage von 61.600 S wird genehmigt. Die Lieferungen werden entsprechend dem Magistratsantrage vergeben.

(M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2280, M.Abt. 27 b, 4196.) Die Herstellung der Gas-, Wasserleitungs- und elektrischen Installationen im Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 32 wird genehmigt; die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen werden der Firma „Wiemeg“ und die elektrischen Installationen der Firma A. E. G.-Union übertragen.

(Z. 2281, M.Abt. 27 b, 5840.) Die Herstellung der Blitzableiteranlage am Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II, wird genehmigt; die Lieferung und Montage werden der Firma Josef Acherer übertragen.

(Z. 2289, M.Abt. 27 a, 2278.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 11. Bezirke, Geygasse und Kopalgasse von der Simmeringer Hauptstraße bis zum Simoningplatz im bedeckten Betrage von 8600 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Elektrobau-A.-G. übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 2292, M.Abt. 27 b, 4089.) Die Herstellung der Elektroinstallationen im städtischen Volksbad 21. Genochplatz wird genehmigt; die Arbeiten werden der Firma A. E. G.-Union übertragen.

(Z. 2330, M.Abt. 27 a.) Die Anschaffung von zwei Waggons Rohrmafen im bedeckten Betrage von 23.038-50 S wird genehmigt; die Lieferung wird entsprechend dem Magistratsantrage vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

Berichterstatter GR. Hofbauer:

(Z. 2059, M.Abt. 22, 1837.) Die Herstellung einer Baumpflanzung am inneren Währinger Gürtel zwischen Czernakgasse und Canongasse im 9. Bezirke wird mit dem Kostenbetrage von 4510 S genehmigt, wovon 1540 S zu Lasten der städtischen Straßenbahnen

zu verrechnen sind und der Rest auf den eigenen Geldern bedeckt erscheint. Die gärtnerischen Arbeiten sind in Eigenregie durch das Stadtgarteninspektorat auszuführen und die erforderlichen Erdarbeiten durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 2334, M. Abt. 22.) Die Bronze- und Metallwarenfabrikarbeiten der zur Aufstellung in der neuherzustellenden Gartenanlage 16. Kongreßplatz bestimmten Plastik der Bildhauerin Ries „Die Unbesiegbaren“ werden der Firma Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik A.-G. übertragen.

(Z. 2335, M. Abt. 22, 2034.) Für die Fertigstellung des Wasserparques zwischen der Floridsdorfer Brücke und der Nordbahnbrücke einerseits und zwischen der Alten Donau und der Straße An der oberen Alten Donau andererseits werden vorbehaltlich der Genehmigung des Zuschußkredites durch den Gemeinderat die Tieflegungsarbeiten der Gesellschaft für Bauarbeiten Ing. Langfelder & Komp. und die gärtnerischen Arbeiten dem Stadtgarteninspektorat übertragen.

Berichterstatter *GR. Böhm:*

(Z. 2287, M. Abt. 23 b, 2727.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 32 werden der Firma Karl Vogel & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2305, M. Abt. 23 b, 2749.) Die Anstreicherarbeiten für den Kindergarten der Wohnhausanlage 16. Sandleitengasse werden der Firma Ignaz Desterreicher übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2306, M. Abt. 23 b, 2795.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 9. Müllnergasse werden der Firma Matthäus Stanfo übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2313, M. Abt. 23 b, 2856.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 3. Nikolausplatz werden den Firmen Matthäus Stanfo, Ignaz Desterreicher, Josef Forstner, Anton Schafarik und Alois Bernhard gemäß der vom Magistrat vorgeschlagenen Aufteilung übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2314, M. Abt. 26, 607.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 12. Hezendorfer Straße 138 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 6300 S genehmigt. Die Asphaltierarbeiten werden der Firma Johann Gütlings Witwe und Sohn übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 2346, M. Abt. 23 b, 2757.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 14/16 werden der Firma Karl Esil übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2347, M. Abt. 26, 6659.) Der Umbau einer Abertanlage und die Instandsetzung der obersten Bachbrücke im Versorgungshause Mauerbach der Stadt Wien werden mit dem bedeckten Betrage von 18.200 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Heinrich & Ernest Seiz und die Arbeiten zur Instandsetzung der Eisenkonstruktion der Brücke der Firma Waagner-Biro A.-G. übertragen.

Berichterstatter *GR. Jenšič:*

(Z. 2258, M. Abt. 26, 6552.) Die nach dem Brande notwendigen Ausbesserungs-, beziehungsweise Neueindeckungsarbeiten des Pferdestalles in der Wiener Landesanstalt „Am Steinhof“ werden genehmigt; die Baumeisterarbeiten werden der Firma Edmund Glišch und die Zimmermannsarbeiten der Firma Wenzel Hartl, Holzkonstruktionsbaugesellschaft, übertragen.

(Z. 2264, M. Abt. 23 b, 2758.) Die Lieferung der Kunststeinplatten für den Wohnhausbau 16. Pfenninggeldgasse wird der Firma „Steinag“ A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt zur Kenntnis genommen.

(Z. 2265, M. Abt. 23 b, 2696.) Die Schlosser(Gewichts)-arbeiten für den Wohnhausbau 16. Pfenninggeldgasse werden der Firma Anton Wiesers Söhne übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2266, M. Abt. 23 b, 2723.) Die Schlosser(Nachtrags)-arbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 5. Teil, werden dem

Schlossermeister Wilhelm Schmidt übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt zur Kenntnis genommen.

(Z. 2270, M. Abt. 23 b, 2684.) Die Schlosser(Gewichts)-arbeiten für den Wohnhausbau 3. Schrottgasse werden der Firma Albert Barnert & Sohn übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt zur Kenntnis genommen.

(Z. 2271, M. Abt. 23 b, 2755.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 17. Veringgasse werden der Firma Johann Schuster übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2273, M. Abt. 23 b, 2781.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 32 werden der Firma Josef Wellner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2277, M. Abt. 23 b, 2872.) Die Plattenpflasterungsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hüttelbergstraße werden der Firma S. Steiner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2278, M. Abt. 23 b, 2683.) Die Herstellung der Gehwege und des Spielplatzes im Hofe des Wohnhausbaues 8. Pfeilgasse 42 wird der Firma „Silex“, Hoch- und Straßenbaugesellschaft m. b. H., übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2304, M. Abt. 23 b, 2849.) Die Tonplattenpflasterungs- und Wandverfliesungsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Pfenninggeldgasse werden der Firma Brüder Schwadron übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2307, M. Abt. 23 b, 2809.) Die Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thalheimergasse 44 werden der Firma Ignaz Krausz & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt zur Kenntnis genommen.

(Z. 2308, M. Abt. 23 b, 2807.) Die Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Brühlgasse 34 werden der Firma C. S. Ripl & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2309, M. Abt. 23 b, 2880.) Die Lieferung der Granitstufen für den Wohnhausbau 16. Pfenninggeldgasse wird der Firma M. Sonnenschein übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt zur Kenntnis genommen.

(Z. 2311, M. Abt. 23 b, 2796.) Die Schlosser(Beschlag)-arbeiten für den Wohnhausbau 9. Müllnergasse werden der Firma Karl Bodas Witwe übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2312, M. Abt. 23 b, 2823.) Die Schlosser(Beschlag)-arbeiten für den Wohnhausbau 9. Luftlandgasse werden der Firma Johann Sommer übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2324, M. Abt. 26, 6601.) Die Erweiterung und bauliche Umgestaltung der Krankenpflegeschule in Lainz wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 47.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Edmund Melcher & Ing. Steiner, die Anstreicherarbeiten der Firma Brüder Giuliani und die Lieferung und Montage einer Elektroheizwasserpeichanlage den städtischen Elektrizitätswerken übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die übrigen kleineren Arbeiten und Lieferungen im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 2329, M. Abt. 23 b, 2834.) Die Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 2. Ybbsstraße 40/42 werden der Firma Anton Wiesers Söhne übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2331, M. Abt. 23 b, 2861.) Die Lieferung des Portales für den Wohnhausbau 18. Währinger Straße wird der Firma Josef Hamata übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2332, M. Abt. 23 b, 2910.) Die Eisenkonstruktionsarbeiten für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse werden der Firma Waagner-Biro A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2333, M. Abt. 23 b, 2855.) Die Schlosser(Beschlag)-arbeiten für den Wohnhausbau 3. Nikolausplatz werden zu gleichen Teilen den Firmen C. S. Ripl & Komp. und Josef Hamata übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2338, M. Abt. 23 b, 2895.) Die Schloffer(Gewichts)-arbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II (Häuser 20, 22, 24 bis 56, 58 und 60), werden zu gleichen Teilen den Firmen E. H. Ripl & Komp. und Josef Hamata übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2342, M. Abt. 23 a, 1806.) Die Korkeinfrierung für die Seitenwände der Kühlschränke in den Verkaufszellen der Großmarkthalle, Bau los 3 und 4, wird der Firma Kleiner & Bodmayer übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

(Z. 2351, M. Abt. 26, 6600.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 16. Panikengasse 31 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 7600 S genehmigt. Die Trockenlegungsarbeiten werden dem Baumeister Albrecht Michler übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

GR. Ing. Biber übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Fjer:

(Z. 2239, M. Abt. 23 b, 2964.) Die Lieferung der Ackererde samt den erforderlichen Erdarbeiten für den Wohnhausbau 5. Margareteugürtel, Block IV, wird an den Fuhrwerksbesitzer Johann Harauer übertragen.

(Z. 2251, M. Abt. 25 a, 3342.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Erweiterung und Ausgestaltung des Herrendampfbades im städtischen Theresienbade werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat der Firma Oswald Slama übertragen.

(Z. 2267, M. Abt. 23 b, 2599.) Die Lieferung der Schiebefenster und Schiebetüren für den Kindergarten in der Wohnhausanlage 16. Sandleiten wird der Firma Portois & Fix übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

(Z. 2268, M. Abt. 23 b, 2691.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Müllnergasse werden der Firma J. W. Müller übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

(Z. 2269, M. Abt. 23 b, 2759.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Nikolausplatz werden für den Bauteil A der Firma Johann Grünwalds Witwe und für die Bauteile B, C, D der Firma Johann Wanecek übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2275, M. Abt. 23 b, 2792.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße 14/16 werden der Firma Rudolf Horak übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

(Z. 2276, M. Abt. 23 b, 2729.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 14. Graumanngasse werden der Firma Hermann Otte A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2310, M. Abt. 23 b, 2797.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 9. D'Orsahgasse werden der Firma Franz Schrom übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2345, M. Abt. 23 b, 2761.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 32 werden der Firma Ing. Franz Thiel übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

GR. Fjer übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Schüb:

(Z. 1453, St. B. A. 13, 1593.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Vornahme von Abänderungen gegenüber der mit Beschluß vom 26. Mai 1926, Ausschluß V, Z. 954, bestätigten Bewilligung für bauliche Herstellungen auf der Liegenschaft 13. Bezirk, Cumberlandstraße 43, wird bestätigt.

(Z. 1967, St. B. A. 13, 1281.) Die vom magistratischen Bezirksamte des 13. Bezirkes zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines Vordaches bei dem Eingange des Hauses 13. Altgasse 3 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1968, St. B. A. 13, 2025.) Für die Vornahme baulicher Herstellungen im städtischen Hause 13. Lainzer Straße 148, welche darin bestehen, daß der gemauerte Hauskanal durch eine Tonrohrleitung ersetzt und eine Senkgrube entfernt wird, wird die Bewilligung erteilt.

(Z. 1980, M. B. A. 18, 2634.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 18. Bezirk dem Hans Preim zu erteilende Bewilligung zum Baue einer Sommerhütte im Sommerhüttengebiet an der Parallelgasse nördlich des Sommerheidenweges, auf einem Teile der städtischen Liegenschaft Kat.-Parz. 419, Einl.-Z. 250, Neustift am Walde, in der Gruppe I, Los 10, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 7. Juli 1927 gemäß den §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1986, M. B. A. 18, 2606.) Die von dem magistratischen Bezirksamte für den 18. Bezirk der Inhabung des Hauses 18. Kreuzgasse 44 zu erteilende Bewilligung zum Einbau einer Entwässerungsleitung in das öffentliche Gut Leitermayergasse, Kat.-Parz. 293/117, Grundbuch Währing, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 27. Juni 1927 gemäß den §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt. (M. d. Aussch. VI.)

(Z. 1996, M. B. A. 14, 6364.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk der Marie Widl zu erteilende Bewilligung zur Verbreiterung einer Verkaufshütte auf dem Meißelmarke im 14. Bezirke unter den in der Verhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen wird im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1997, M. B. A. 14, 6365.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk der Moisia Pfleger zu erteilende Bewilligung zum Umbau einer Verkaufshütte auf dem Meißelmarke im 14. Bezirke unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen wird im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2004, M. B. A. 10, 11234.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 10. Bezirk der Firma Lourie & Komp. gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines provisorischen Holzschuppens auf der Kat.-Parz. 816/304, öffentliches Gut, Angeligasse im 10. Bezirke, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 6. Juli 1927 festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2011, M. Abt. 36, 6322.) Die Bauverhandlungsschrift vom 12. April 1927 betreffend die Durchführung von baulichen Umgestaltungen und Aufsehung eines Stockwerkes an dem an der Kendlberggasse gelegenen Stallobjekte der Liegenschaft 13. Bezirk, Hütteldorfer Straße Nr. 126, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 2020, St. B. A. 21, 2273.) Die für die provisorischen Baulichkeiten auf der Liegenschaft Einl.-Z. 435, Groß-Zedlersdorf II zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr wird im Sinne des § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes auf den Betrag von 400 S herabgesetzt.

(Z. 2022, M. B. A. 13, 7797.) Der österreichischen gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Einsiedelei“, reg. G. m. b. H., wird anlässlich der Erbauung von paarweise gekuppelten Siedlungshäusern an der Einsiedeleigasse und verlängerten Ghelengasse im 13. Bezirke die in Anspruch genommene Bauerleichterung betreffend Herstellung von 13 cm starken gemeinsamen Feuermauern aus Ziegeln unter der Bedingung der Beibringung der gemäß § 85 der Bauordnung einverleibungsfähigen Reversse zugestanden.

(Z. 2023, B. A. Abt. 21, 2443.) Die dem Gottfried und der Moisia Rampl vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines Dachaufbaues auf einem Teil des linksseitigen ebenerdiggen Hoftraktes ihrer Liegenschaft im 21. Bezirke, Ragraner Platz 19, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 1. August 1927 bestätigt.

(Z. 2028, M. Abt. 40, 8936.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 1558, Kat.-Parz. 835/10, 835/11, 835/14, 835/15, 835/16 des Grundbuches Inzersdorf-Stadt, unter gleichzeitiger Einbeziehung von Teilen der Einl.-Z. 1553, Kat.-Parz. 835/12, desselben Grundbuches, auf eine Baustelle und Straßengrund wird nach den vor-

gelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen genehmigt.

(Z. 2029, M. Abt. 40, 997.) Die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 1165, Kat.-Parz. 673/3 und 1193/13, Einl.-Z. 1396, Kat.-Parz. 674/2, Einl.-Z. 1142, Kat.-Parz. 675/4 und 675/9, sämtlich inliegend im Grundbuche Dornbach, auf drei Baustellen und zwei Baustellenteile wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Freilassungserklärung über die ob der Liegenschaft 1142 des Grundbuches Dornbach in C sub Post 1 und 8 eingeleiteten Verbindlichkeiten wird hinsichtlich der Kat.-Parz. 675/9 und 675/4 auf Kosten der Gesuchstellerin unter der Bedingung erteilt, daß die oben bewilligte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung über die ob der Liegenschaft Einl.-Z. 1165 des Grundbuches Dornbach in C sub Post 1 auf Grund des Magistratsdekretes vom 12. August 1907, M. Abt. 2878/07, eingeleiteten Verbindlichkeiten wird mit Ausnahme der Verbindlichkeiten gemäß Punkt 2 des genannten Dekretes auf Kosten der Abteilungswerberin unter der Bedingung erteilt, daß die oben bewilligte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird.

(Z. 2030, M. Abt. 40, 14211.) Die Verhandlungsschrift des Magistrates, Abt. 40, im selbständigen Wirkungsbereiche des Landes vom 22. Juli 1927, M. Abt. 40, 14211, über die durchgeführte Bauverhandlung betreffend die Errichtung eines Tischlerei- und Magazin-gebäudes im 10. Bezirke, Arsenalstraße 5, durch die Generaldirektion der österreichischen Tabakregie wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2046, M. Abt. 36, 13354.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hofquertrakte des Hauses 7. Bezirk, Bernardgasse 10, wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 9. August 1927 enthaltenen Vorschriften bestätigt.

(Z. 2047, M. B. A. 18, 3291.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 18. Bezirk zu erteilende Bewilligung zum Einbau einer Entwässerungsleitung in das öffentliche Gut der Kreuzgasse, Kat.-Parz. 286/36, Währing, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 16. August 1927 gemäß den §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt. (M. d. Aussch. VI.)

(Z. 2052, M. B. A. 18, 3381.) Die dem Eigentümer der Liegenschaft 18. Bezirk, Am Schafberg, Konstr.-Nr. 115, zu erteilende Bewilligung zum Baue einer Veranda wird bei Einhaltung der Bestimmungen der Bauverhandlungsschrift, M. B. A. 18, 3381, bestätigt.

(Z. 2066, M. B. A. 14, 6387.) Die Baubewilligung für einen Magazinsbau im rückwärtigen Hofe des Hauses 14. Reindorfstraße 15 gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien gegen jederzeit möglichen Widerruf wird nach Maßgabe der Bauverhandlungsschrift vom 28. Juli, beziehungsweise 18. August 1927, bestätigt.

(Z. 2086, M. Abt. 40, 5846.) Die Verhandlungsschriften des Magistrates, Abt. 40, vom 21. April 1927 und vom 9. August 1927 über die Bauverhandlung betreffend den Zubau in der tierärztlichen Hochschule im 3. Bezirke, Linke Bahngasse 11, werden gemäß § 106 der Bauordnung für Wien genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2087, M. Abt. 36, 15855.) Die vom Magistrate, Abt. 36, zu erteilende Bewilligung für die Herstellung eines Vorbaches wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 11. August 1927 gestellten Bedingungen bestätigt. (M. d. Aussch. VI.)

(Z. 2091, St. B. A. 13, 5670.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Vornahme baulicher Umgestaltungen im Hause 13. Amalienstraße 25 wird unter den vom Magistrate vorgeschriebenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 2092, M. Abt. 40, 2426.) Die von der M. Abt. 40 der Vacuum Oil Company zu erteilende Bewilligung zur Vornahme bauliche Benzinzapfstelle im 17. Bezirke, Hernals Hauptstraße, Ecke Seigerleinstrasse, nächst der Vorortelinie, auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1219 der Katastralgemeinde Hernals, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 20. April 1927 gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt. (M. d. Aussch. VI.)

(Z. 2093, M. Abt. 40, 7355.) Die Verhandlungsschrift des Magistrates, Abt. 40, vom 28. April 1927 über die Bauverhandlung betreffend die Vornahme von baulichen Umgestaltungen im nördlichen Flügeltrakte und in dem darauf senkrecht stehenden Osttrakte des ehemaligen Garnisonsspitals I, 9. Van Swieten-Gasse 1, wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2099, M. Abt. 40, 681.) Die vom Magistrate, Abt. 40, dem Dr. Albert Greobl zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen in dem Hause 3. Ungargasse 43, welche jedoch hinsichtlich der Umgestaltungen des Nebengebäudes nur gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilen ist, wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2100, M. B. A. 17, 7511.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 17. Bezirk dem Eigentümer des Hauses 17. Dornierplatz Nr. 9 zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines Vorbaches im Ausmaße von 9-26 m² oberhalb des Kinoeinganges wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 19. Juli 1927 bestätigt.

(Z. 2104, St. B. A. 13, 5044.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines provisorischen Holzschuppens nach § 90 a der Bauordnung auf der städtischen Liegenschaft 13. Bezirk, Mauergasse, Wasserreservoir Rosenhügel, wird unter den von der Baubehörde vorgeschriebenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 2110, M. Abt. 36, 14505.) Die Verhandlungsschrift der M. Abt. 36 vom 27. Juli 1927 betreffend die durch die Bauabteilung der Brigade Wien Nr. 2 vorzunehmenden baulichen Herstellungen im Akademietrakt der Stiftskaserne 7. Stiflgasse 2 und 2 a wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 2112, M. Abt. 36, 15472.) Die Verhandlungsschrift der M. Abt. 36 vom 26. Juli 1927 betreffend die von der Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung auszuführenden Adaptierungen in der Elektropostkraftwagen-garage 3. Ungargasse 60 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 2113, M. Abt. 36, 14368.) Die vom Magistrate, Abt. 36, der „Salamander“-Schuhgesellschaft m. b. H. zu erteilende Bewilligung für die Anbringung einer Lichtreklame am Hause 1. Singerstraße 2 wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 25. Juli 1927 bestätigt.

(Z. 2136, M. Abt. 36, 14922.) Die Verhandlungsschrift der M. Abt. 36 vom 26. Juli 1927 betreffend bauliche Umgestaltungen im Hause 1. Schillerplatz 4 wird im Sinne des § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 2137, M. Abt. 40, 4234.) Die von der M. Abt. 40 der Mineralölindustrie A.-G. vormals David Fanto & Komp. zu erteilende Baubewilligung für eine öffentliche Benzinzapfstelle im 7. Bezirke vor dem Hause Stiflgasse 2 auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1841 der Katastralgemeinde Neubau wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 9. Juni 1927 gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(M. d. Aussch. VI.)

(Z. 2146, M. B. A. 14, 5386.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien dem Karl Klose, Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 370, Grundbuch Sechshaus, Diefenbachgasse 61, zu erteilende Bewilligung zur Erbauung von Kiosken auf dieser Liegenschaft wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 14. Juni 1927 und unter den von der M. Abt. 36 gestellten Bedingungen gemäß § 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2147, St. B. A. 13, 4919.) Die von der Stadtbauamtsabteilung für den 13. Bezirk zu erteilende nachträgliche Baubewilligung für den Ausbau des zweiten Dachgeschosses im Einfamilienhause auf der Kat.-Parz. 585/6, Einl.-Z. 271, Grundbuch Hütteldorf, im 13. Bezirke, unbenannte Gasse nächst dem Födersteig, wird unter den von der Baubehörde festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2148, M. B. A. 19, 3710.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk der Firma Bunzl & Viach, offene Handelsgesellschaft, mit Zustimmung des Hugo und der Olga Bunzl als Eigentümer der Liegenschaft Grundb.-Einl.-Z. 262, Grinzing, Kat.-Parz. 374/2, 375/1 und 377/1, Dr.-Nr. 51 Himmelstraße, zu

erteilende Bewilligung zur Errichtung eines Privatrohrkanales in der Himmelstraße, Kat.-Parz. 135/1, Grinzing, öffentliches Gut, in der Länge von 102 m wird gemäß §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. Juli 1927 bestätigt.

(Z. 2156, M.B.N. 16, 9696.) Die dem Adalbert Beran gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien gegen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Kanäleigebäudes samt anschließendem Abort, einer Werkzeughütte und eines Lagerchuppens auf der Realität Kat.-Parz. 501/1, Einl.-Z. 375, Grundbuch Ottakring, an der Wilhelminenstraße im 16. Bezirke, wird unter den bei der Bauverhandlung und von der M.Abt. 18 gestellten Bedingungen bestätigt. Die zur Vorschreibung kommende Kanaleinmündungsgebühr von 920 S wird in Anwendung des § 7 des Gesetzes vom 22. Juni 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 69, auf 460 S ermäßigt, wobei bei einer nachträglichen Aenderung in den die Gebührenreduzierung begründenden Verhältnissen die Einhebung der den geänderten Verhältnissen entsprechenden Ergänzungsgebühr vorbehalten bleibt.

(Z. 2165, M.B.N. 12, 7642.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 12. Bezirk dem Peter Prantl im Sinne der vorgelegten Pläne zu erteilende baubehördliche Bewilligung zur Errichtung von Zubauten und zur Vornahme von baulichen Umgestaltungen auf der Realität 12. Bezirk, Deutschmeisterstraße 27, wird unter den bei der Bauverhandlung beantragten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2172, M.B.N. 10, 11419.) Die Baubewilligung für fünfzig Siedlungshäuser auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1552, Inzersdorf-Stadt, Siedlung „Am Wasserturm“ im 10. Bezirke, wird unter Bewilligung der angeführten Bauerleichterungen und unter den in der Verhandlungsschrift vom 27. August 1927 gestellten Bedingungen gemäß § 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2176, M.Abt. 36, 14921.) Die Bewilligung für die Kanalauswechslung im städtischen Gebäude 1. Gonzagastraße 23 wird nach den vorgelegten Plänen unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 12. August 1927 erteilt.

(Z. 2177, M.Abt. 36, 14914.) Die Bewilligung für die Kanalauswechslung im städtischen Gebäude 1. Neutorgasse 20 wird nach den vorgelegten Plänen unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 12. August 1927 erteilt.

(Z. 2178, M.Abt. 36, 14917.) Die Bewilligung für die Kanalauswechslung im städtischen Gebäude 1. Schottenring 24 wird nach den vorgelegten Plänen unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 12. August 1927 erteilt.

(Z. 2179, M.Abt. 36, 14915.) Die Bewilligung für die Kanalauswechslung im städtischen Gebäude 1. Schottenring 22 wird nach den vorgelegten Plänen unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 12. August 1927 erteilt.

(Z. 2180, M.Abt. 36, 14916.) Die Bewilligung für die Kanalauswechslung im städtischen Gebäude 1. Zelinkagasse 3 wird nach den vorgelegten Plänen unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 12. August 1927 erteilt.

(Z. 2181, M.Abt. 36, 14919.) Die Bewilligung für die Kanalauswechslung im städtischen Gebäude 1. Zelinkagasse 5 wird nach den vorgelegten Plänen unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 12. August 1927 erteilt.

(Z. 2190, M.B.N. 14, 6710.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk dem Emmerich Luffsch zu erteilende Bewilligung zur Vorrückung des Gitters einer Verkaufshütte auf dem Schwendnermarke im 14. Bezirke unter den in der Verhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen wird im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2195, M.B.N. 14, 7673.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk der Rosalia Kovariček zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Meißelmarke im 14. Bezirke unter den in der Verhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen wird im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2202, M.B.N. 12, 6230.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 12. Bezirk dem Leopold Sperl gegen jederzeitigen

Widerruf zu erteilende baubehördliche Bewilligung zur Errichtung einer Garage auf der Liegenschaft Einl.-Z. 22, Altmannsdorf, Dr.-Nr. 16 der Zöppelgasse im 12. Bezirke, wird unter den bei der Bauverhandlung beantragten Bedingungen zur Kenntnis genommen.

(Z. 2211, M.Abt. 36, 16883.) Die Verhandlungsschrift des Magistrates vom 26. August 1927 betreffend die Erteilung der Baubewilligung für bauliche Herstellungen auf der Liegenschaft 3. Bezirk, Voerhavogasse 8, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 2212, M.Abt. 36, 16078.) Die Bewilligung für bauliche Umgestaltungen in dem Gebäude 1. Bezirk, Zelinkagasse 13, wird nach den vorgelegten Plänen auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Z. 2213, M.Abt. 36, 16077.) Die Bewilligung für bauliche Umgestaltungen in dem Gebäude 1. Bezirk, Schottenring 30, wird nach den vorgelegten Plänen auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Z. 2214, M.Abt. 36, 16076.) Die Bewilligung für bauliche Umgestaltungen im Gebäude 1. Bezirk, Schottenring 32, wird nach den vorgelegten Plänen auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Z. 2215, M.Abt. 36, 16075.) Die Bewilligung für bauliche Umgestaltungen in Gebäude 1. Bezirk, Zelinkagasse 11, wird nach den vorgelegten Plänen auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Z. 2216, M.Abt. 36, 16074.) Die Bewilligung für bauliche Umgestaltungen im Gebäude 1. Bezirk, Zelinkagasse 9, wird nach den vorgelegten Plänen auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Z. 2221, M.B.N. 11, 3271.) Die dem Vorstand der israelischen Kultusgemeinde Wien zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Denkmals bei der Kriegergrabstätte auf Gruppe 76 b des Zentralfriedhofes wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 16. August 1927 bestätigt.

(Z. 2231, M.B.N. 16, 7274.) Von der Einhebung einer Ergänzungsgebühr zu der mit dem Beschlusse vom 7. Jänner 1925, Aussch. V, Z. 2545, auf 1250 S (12.500.000 K) ermäßigten Kanaleinmündungsgebühr für die auf den Liegenschaften Einl.-Z. 3488 und 3490, Ottakring, an der Zwingstraße im 16. Bezirke errichteten und teilweise abgebrannten Baulichkeiten anlässlich der nunmehr nach den vorgelegten Plänen beabsichtigten neuen Ausführungen wird abgesehen.

(Z. 2234, M.B.N. 21, 4619.) Die der Barbara Göfl, Eigentümerin des Hauses 21. Strebersdorf, Mühlweg Dr.-Nr. 83, zu erteilende baubehördliche Bewilligung zur Aufsezung eines Stockwerkes auf das bestehende ebenerdige Bohnhaus mit einem 0,25 m² öffentliches Gut in Anspruch nehmenden Erker wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2247, M.Abt. 18, 3237.) Die der Direktion des Privatrealgymnasiums 18. Schopenhauerstraße 66 vom magistratischen Bezirksamte für den 18. Bezirk gemäß § 15 der Wiener Bauordnung zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Betonwand im Erdgeschoße des Schulgebäudes 18. Schopenhauerstraße 66, Zimmer Top.-Nr. 3, wird gemäß §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2282, M.B.N. 11, 3735.) Die dem Künstlerverband österreichischer Bildhauer vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Ausstellungshalle mit Kanäleiraum auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 257, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, Kat.-Parz. 734, nächst dem Krematorium an der Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirke, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. August 1927 bestätigt.

(Z. 2283, M.B.N. 11, 3088.) Die dem Adalbert Zips vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Holzhütte auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 686, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, Kat.-Parz. 1486, an der Simmeringer Hauptstraße nächst dem 3. Tor des Zentralfriedhofes wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. Juli 1927 bestätigt.

(Z. 2294, M. Abt. 36, 10731.) Die Bewilligung für die baulichen Herstellungen auf dem Zentralviehmarke St. Marx wird nach den vorgelegten Plänen auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Z. 2295, M. Abt. 36, 10232.) Die Bewilligung für die baulichen Umgestaltungen in der Kantine des Schlachthofes St. Marx, Schlachthausgasse, wird nach den vorgelegten Plänen auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Z. 2296, M. Abt. 40, 18362.) Für die Baulichkeiten zur Errichtung eines Straßen säuberungsdepots an der Rechten Wienzeile nächst der Kettenbrückengasse wird gemäß §§ 90 a und 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung auf jederzeitigen Widerruf erteilt.

(Z. 2297, M. Abt. 36, 18135.) Die Verhandlungsschrift der M. Abt. 36 vom 5. September 1927 betreffend bauliche Herstellungen im Betriebsgebäude der Versuchsanstalt für Kraftfahrzeuge 9. Severtingasse 7 wird im Sinne des § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 2298, M. Abt. 36, 19372.) Für die durch die Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke durchzuführenden baulichen Umgestaltungen im Kellergerichte der städtischen Schule 10. Leibnizgasse 33 wird die Baubewilligung erteilt.

(Z. 2348, M. Abt. 40, 10845.) Das Bauvorhaben der „GewiSta“ zur Herstellung von freistehenden Plakätwänden längs der vorspringenden Grenzmauern des Hauses 4. Floragasse 4 wird aus den im beiliegenden Bescheidentwurf angeführten Gründen unter den in der Verhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen im öffentlich-rechtlicher Beziehung zulässig erklärt und die Einwendung des Eigentümers des Hauses Floragasse 4 abgewiesen. Sofern sich die Einwendung, daß durch diese Bauherstellung diesem Eigentümer ein Schaden zugefügt wird, auf § 364 des a. b. G. B. stützen sollte und daher als privatrechtliche anzusehen wäre, werden die streitenden Teile auf den Zivilrechtsweg verwiesen.

(Z. 2349, M. Abt. 40, 18126.) Die Verhandlungsschriften vom 8., 14. und 21. September 1927 betreffend den Wohnhausbau 4. Wiedner Gürtel—Schellenngasse und die Erklärungen der Vertreter des Bezirkes und der Eigentümer der anrainenden Häuser 4. Wiedner Gürtel 36 und 42 werden gemäß § 98 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 1931, M. Abt. 28, 1890.) Für die Herstellung der Gottfried-Keller-Gasse und Bayerngasse nächst der Beatrixgasse im 3. Bezirke werden vorbehaltlich der Genehmigung des Zuschußkredites durch den Gemeinderat die Erd- und Pflasterarbeiten einschließlich der Fuhrwerksleistungen dem Pflasterermeister Franz Brendl und die Holzpflasterungsarbeiten der Firma „Leerag“ A. G., Bauabteilung „Asbag“, übertragen.

(Z. 2232, M. Abt. 31, 3861.) Der Umbau des Hauptunrats-Tanals in der Panterstraße zwischen der Gymnasiumstraße und der Begagasse im 19. Bezirke mit dem bedeckten Kostenverhältnisse von 9000 S wird genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden dem Baumeister Hans Deutsch übertragen.

(Z. 2327, M. Abt. 28, 3810.) Die versuchsweise Verwendung von Kunststeinen zur Abgrenzung der Gehsteige gegen die Baum-scheiben bei dem vorgesehenen Umbau der Brigittenauer Lände wird genehmigt. Die Herstellung dieser Kunststeine wird dem Basaltwerk Rabbeuße übertragen.

(Z. 2350, M. Abt. 28, 4040.) Der Umbau der Einsteibeleigasse von der Stieglinger Hauptstraße bis Hentschelgasse im 13. Bezirke, der Umbau der Klosterergasse von der Schulgasse bis Standgasse im 18. Bezirke und der Umbau der Weststraße von der Klosterneuburger Straße bis Burghardgasse im 20. Bezirke wird mit den bedeckten Kostenbeträgen von 190.000 S, 95.000 S und 20.000 S genehmigt. Die Arbeiten werden wie folgt vergeben: Erd- und Pflasterarbeiten: Einsteibeleigasse an M. Durisch, Klosterergasse an Karl Mellner und Weststraße an Hans Schödl; Fuhrwerksleistungen: Einsteibeleigasse an Karl & Ferdinand Niegelbauer, Klosterergasse an Max Rousseau, Weststraße an J. Zalaubel; Asphaltierarbeiten: Einsteibeleigasse und Klosterergasse an die Firma „Leerag“ A. G., Bauabteilung „Asbag“.

Berichterstatter Stadtbau-Dior. Ing. Dr. Wurfel:

(Z. 2279, M. Abt. 23 b, 2780.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 13. Cumberlandsstraße werden der Firma Reformbaugesellschaft übertragen. Die Fundierungsarbeiten für diesen Bau werden an die Allgemeine Österreichische Baugesellschaft vergeben. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2328, M. Abt. 33, 1574.) Der zur Instandsetzung der Gehwege auf der Schmelzbrücke genehmigte Sachkredit von 10.000 S wird um 6000 S auf 16.000 S erhöht. Die erforderlichen Mehrleistungen werden der mit der Ausführung der bisherigen Zimmerarbeiten betrauten Firma Holzkonstruktionsges. m. b. H. Leopold Gartner übertragen.

(Z. 2339, M. Abt. 26, 6362.) Für die Instandsetzung des neuen Amtshauses 11. Bezirk, Felderstraße nach dem Brande unter gleichzeitigem Einbau von neuen Kanalleitungen im Dachgeschoße werden vorbehaltlich der Genehmigung des Kredites und Entwurfes durch den Gemeinderat die Baumeisterarbeiten der Firma Karl Korn, Baugesellschaft A. G., und die Arbeiten an der Heizanlage der Firma Kurz A. G. übertragen.

Berichterstatter SenR. Ing. Ducler:

(Z. 2290, M. Abt. 24, 2393.) Die Beschaffung eines Schleif-scheibenapparates für die städtische Prüfungsanstalt für Baustoffe wird mit einem bedeckten Kostenaufwande von 9000 S genehmigt; die Lieferung dieser Maschine wird der Firma Alfred Amster & Komp. übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die erforderlichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 2315, M. Abt. 24, 2418.) Der Einbau einer Kesselbeheizungsanlage im Kesselhause der Kühlanlage des städtischen Kontumaz-marktes mit dem bedeckten Kostenverhältnisse von 14.000 S wird genehmigt. Die Lieferung der maschinellen Einrichtung wird der Firma Ferdinand Bauers Nachfolger übertragen. Die für die Vergabung der Arbeit ausgearbeiteten besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2316, M. Abt. 24, 2430.) Die Isolierungsarbeiten für die im Pavillon III des Versorgungsheimes in Lainz eingebauten Heiz- und Warmwasserbereitungsarbeiten werden mit einem bedeckten Kostenbetrage von 9000 S genehmigt; die Ausführung dieser Arbeiten wird der Firma Kleiner & Bodmayer übertragen.

(Z. 2317, M. Abt. 24, 2419.) Der Einbau der maschinellen Einrichtung für die neu zu schaffenden Kühlräume in der städtischen Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren) im bedeckten Gesamtkostenbetrage von 20.500 S wird genehmigt. Die Lieferung der erforderlichen maschinellen Einrichtungen wird der Firma L. N. Riedinger A. G. übertragen. Die für diese Vergabung ausgearbeiteten besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2318, M. Abt. 24, 2429.) Der Einbau einer mit Niederdruckdampf betriebenen Warmwasserbereitungsanlage im Pavillon X des Wiener Versorgungsheimes in Lainz wird mit einem bedeckten Kostenaufwande von 30.000 S genehmigt; die Durchführung dieser Arbeiten wird der Firma Gebel A. G. übertragen. Die übrigen Herstellungen, beziehungsweise Lieferungen sind vom Stadtbauamt im kurrenten Wege sicherzustellen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2352, M. Abt. 24, 2372.) Die Anschaffung eines Sandstrahlgebläses für die städtische Prüfungsanstalt für Baustoffe wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 10.000 S genehmigt; die Lieferung dieses Apparates wird der Firma Alfred Gutmann, A. G. für Maschinenbau, übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen und elektrischen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

Berichterstatter SenR. Ing. Grünha:

(Z. 2164, M. Abt. 32 a, 411.) Die Errichtung einer Werkstätten- und einer Motorenhütte in den Wiener städtischen Grankwerten Mauthausen mit einem bedeckten Gesamtkostenaufwande von 416222 S wird nachträglich genehmigt.

(Z. 2241, M. Abt. 32 a, 403.) Es wird genehmigt, daß die infolge Erhöhung des Viehstandes und der Einstellung eines Pfluges mit Traktorenbetrieb bei der Landwirtschaft in Mauthausen auf den

Kreditposten 2 h. „Futtermittel“ und 2 k. „Sonstige Betriebsmaterialien“ des seinerzeit für 1927 vorgelegten Detailsondervoranschlags Nr. 28. „Betrieb Granitwerke in Mauthausen; Landwirtschaft in Mauthausen“ (Ausgabrubrik 503/1) pro 1927 sich ergebenden Mehrererfordernisse von 300 S, beziehungsweise 400 S in Minderausgaben auf Kreditpost 2 a. „Verschiedene Betriebsausgaben“ des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Unterteilung ihre materielle Deckung finden. Durch diese Ausgabenverschiebung wird die im veröffentlichten Sondervoranschlag Nr. 28 eingesezte Kreditpost 2 „Sachaufwand“ nicht erhöht. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 2242, M. Abt. 32 a, 429.) Es wird genehmigt, daß die durch Einführung des zweischichtigen Betriebes und durch Mehrverbrauch an Schmiermittel infolge Aufstellung eines Kreistransporteurs im Ziegelwerke Ober-Laa auf den Kreditposten 1 a. „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge“ und 2 c. „Schmiermittel“ des seinerzeit für 1927 vorgelegten Detailsondervoranschlags Nr. 30. „Betrieb Ziegelwerk Ober-Laa“ (Ausgabrubrik 505/1) pro 1927 sich ergebenden Mehrererfordernisse von 4000 S, beziehungsweise 1100 S in Minderausgaben, und zwar im ersteren Falle auf Kreditpost 1 a. „Gehalte und Löhne“ und im letzteren Falle auf Kreditpost 2 a. „Brennstoffe“ des gleichen Sondervoranschlags, ihre materielle Deckung finden. Durch diese Ausgabenverschiebungen werden die im veröffentlichten Sondervoranschlag Nr. 30 eingesezten Kreditposten 1 „Personalaufwand“ und Kreditpost 2 „Sachaufwand“ nicht erhöht. (M. d. Aussch. II.)

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Kocmanek:

(Z. 2261, M. Abt. 30, 5414.) Die Errichtung eines Sand- und Scherichtsammlagers im Straßenbahnhof Rudolfsheim wird vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderatsausschusses VIII genehmigt. Zur Bedeckung des hierzu erforderlichen Betrages wird ein auf Ausgabrubrik 510/2—1 bedeckter Kredit in der Höhe von 14.000 S bewilligt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für diese Herstellung die Baubewilligung erteilt.

(Z. 2284, M. Abt. 30, 5592.) Die Lieferung und Montage von weiteren 7000 Aufhängebügel sowie die Umsetzung und Nachlieferung solcher Bügel wird den Hausewerken übertragen. Für diese Arbeiten und Lieferungen wird ein bedeckter Betrag von 38.000 S bewilligt.

(Z. 2285, M. Abt. 30, 5190.) Die Lieferung und Montage von 520 Stück Abfallstammelförben wird an die Firma Gutter & Schranz vergeben. Der hierfür erforderliche bedeckte Betrag von 5500 S wird bewilligt.

(Z. 2286, M. Abt. 30, 5238.) Die Lieferung von 400 Stück Wechseltonnen für die Straßenkehrschichtabfuhr wird an die Aktiengesellschaft der Emaillemerke und Metallwarenfabriken „Austria“ vergeben. Hierfür wird ein bedeckter Betrag von 14.000 S bewilligt.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Schönbrunn:

(Z. 2163, M. Abt. 34 a, 10445.) Vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat wird die Neulegung eines 250 mm weiten Hochquellenrohrstranges in der Mollkogasse, Bunsengasse und Volktagasse im 21. Bezirke der Firma J. Takacs & Komp. übertragen.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Meidl:

(Z. 2143, M. Abt. 27 b, 5449.) Mautner-Markhof'sches Kinderhospital 3. Bezirk, Baumgasse 75, laufende Erhaltungsarbeiten an den Elektro-, Gas- und Wasserleitungsanlagen; Zuschußkredit pro 1927.

Berichterstatter GR. Jentschik:

(Z. 2105, M. Abt. 24, 2171.) Fürjorgeabteilung 13. Bezirk, Herstellung einer Lüftungsanlage; Zuschußkredit.

(Z. 2197, M. Abt. 25 b, 1007.) Städtische Dampfwascherei; Zuschußkredite für 1927.

(Z. 2226, M. Abt. 18, 3329.) Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 523/4 „Widmungsbeitrag für die Stadtbauamtsbücherei“.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Kocmanek:

(Z. 2323, M. Abt. 30, 5569.) Ankauf von zwei Dreiradkraftwagen; Kredit für 1927.

(Z. 2341, M. Abt. 30, 5261.) Städtischer Personenkraftwagenbetrieb; Zuschußkredit.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Hofbauer:

(Z. 2335, M. Abt. 22, 2034.) Herstellung des Wasserparkes nächst der Floridsborfer Brücke im 21. Bezirke, 2. Baurate; Zuschußkredit.

(Z. 2336, M. Abt. 22, 2000.) Errichtung von Gartenanlagen, Baumpflanzungen und Einbau von Sitzgelegenheiten in bestehende Anlagen; Zuschußkredite.

Berichterstatter GR. Jentschik:

(Z. 2169, M. Abt. 26, 6232.) Obdachlosenheim der Stadt Wien, 10. Bezirk, Schoberplatz—Sennngasse, bauliche Herstellungen zwecks Verbesserung der Beheizung, der Belagsräume; Zuschußkredit.

(Z. 2198, M. Abt. 25 b, 1006.) Städtische Dampfwascherei; Zuschußkredit für 1927 für Gehalte und Löhne.

GR. Ing. Viber übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Jfer:

(Z. 1910, M. Abt. 25 a, 2961.) Städtische Sommerbäder, Wertabschreibungen; Zuschußkredit pro 1926.

(Z. 2251, M. Abt. 25 a, 3342.) Erweiterung und Ausgestaltung der Dampfbadabteilungen im städtischen Theresienbade, 12. Bezirk, Sufelandgasse 3; Entwurfsgenehmigung.

GR. Jfer übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Schüb:

(Z. 2051, M. Abt. 18, 1675.) Hauflinienabänderung für eine unbenannte Gasse im Zuge der verlängerten Waiselgasse im 18. Bezirke.

(Z. 2193, M. Abt. 18, 3241.) Verbreiterung der Vorgärten an der verlängerten Mampfelberggasse im 17. Bezirke.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 1931, M. Abt. 28, 1890.) 3. Bezirk, Gottfried-Keller-Gasse und Bayerngasse, Holzplasterneuerstellung; Zuschußkredit für 1927.

Berichterstatter StadtbauDior. Ing. Dr. Musil:

(Z. 2054, M. Abt. 33, 1439.) Umbau der Augartenbrücke, Vorarbeiten und Errichtung einer Holzbrücke; Kredit pro 1927.

(Z. 2274, M. Abt. 23 b, 2986.) Siedlung „Neues Leben“ 21. Bezirk, Alpern; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 2303, M. Abt. 23 b, 3035.) Wohnhausbau 10. und 12. Bezirk, Wienerbergstraße—Spinnerin am Kreuz, Bauteil A; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 2339, M. Abt. 26, 6362.) Instandsetzung des neuen Amtshauses 1. Bezirk, Felderstraße nach dem Brande unter gleichzeitigem Einbau von neuen Kanzleiräumen im Dachgeschoss; Zuschußkredit.

Feuer- und Einbruch-
versicherung,
Glasbruchversicherung,
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung.

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Berichterstatter Sen. R. Ing. Sula:

(Z. 1933, M. Abt. 32 a, 290.) Kalk- und Schotterwerk Hinterbrühl; Resaltie pro 1926.

Berichterstatter Ob. Stadtbau R. Ing. Kocmanek:

(Z. 2065, M. Abt. 30, 3282.) Kredite pro 1926 für die als Resaltien gegebenen Ueberschüsse des Pferdeuhrwerksbetriebes, der Hauptwerkstätte im 17. Bezirke, des Lastkraftwagenbetriebes und der Hauptwerkstätte im 20. Bezirke.

(Z. 2340, M. Abt. 30, 5262.) Städtischer Sanitätsbetrieb; Zuschußkredit.

Berichterstatter Ob. Stadtbau R. Ing. Schönbrunner:

(Z. 2163, M. Abt. 34 a, 10445.) 21. Bezirk, Moltkegasse, Bunsengasse und Volttagasse, Neulegung eines Rohrstranges der Hochquellenleitung; Entwurfsgenehmigung.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 12. Oktober 1927.

Vorsitzende: Die G. R. Hellmann und Stubianek.
Amtsfl. St. R.: Richter.

Anwesende: W. B. Hof, die G. R. Beisser, Hermann, Doppler, Dr. Aline Furtmüller, Groß, Herstein, Panojch; ferner Ob. Sen. R. Gräf, die Sen. R. Dr. Klaus, Dr. Pferinger und Ob. Mag. R. Dr. Köpf.

Entschuldigt: Die G. R. Dr. Wagner und Marie Wielich.

Schriftführer: Verw. Sekr. Polt.

Vorsitzender G. R. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter St. R. Richter:

(Z. 31, Div. M. Abt. 26, 5577.) Die baulichen Abänderungen im Gebäude der Feuerwache Leopoldbau werden mit dem bedeckten Betrage von 7000 S genehmigt. Die Herstellungen sind kleineren Umfanges und fallen den ständigen Unternehmern zu.

(Z. 47, M. Abt. 52, 2797.) Der Verkauf von 30 Paar gebrauchten, für Zwecke der städtischen Feuerwehr nicht mehr verwendbaren Storzklupplungen zum Preise von 9 S für das Paar, zusammen 270 S, an die Kolf Später'sche Gutsverwaltung in Schrödenhof wird genehmigt.

(Z. 32, Div. W. G. B. 301.) Die Umänderungsarbeiten im Objekt 10. Mzingergasse 97—103 werden mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernisse von 41.000 S genehmigt, welche Kosten auf Ausgabrubrik 701/1 bedeckt sind. Der für diese Arbeiten erforderliche Sachkredit von 41.000 S wird bewilligt. Mit der Durchführung der Arbeiten wird die M. Abt. 26 betraut.

(Z. 48, M. Abt. 52, 2646.) Für die Anschaffung von zirka 2700 m zwölfadrigen Papierlustraumkabeln für die städtische Feuerwehr, die auf den Strecken von der Feuerwehrzentrale Am Hof bis zur Straßenkreuzung Währinger Straße—Maria Theresien-Straße einerseits und bis zur Unteren Augartenstraße andererseits zum Zwecke der späteren Herstellung einer Verbindung mit Strebersdorf, beziehungsweise Klosterneuburg verlegt werden sollen, wird ein Sachkredit von 14.000 S bewilligt. Der Vergebung der Lieferung an die Firmen Kabelfabrik- und Drahtindustrie A.-G. und Siemens & Halske wird zugestimmt.

Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung spricht sich namens der Gemeinde Wien gemäß § 23/5 G.-D. gegen die Erteilung der nachfolgend angeführten Konzessionen zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Automobilen mangels Lokalbedarfes aus:

(Z. 32, M. Abt. 53, 7024) „Lobeg“, periodischer Personentransport Wien (Verkehrsbureau)—Großmarkthalle—Groß-Schwechat

—Deutsch-Altenburg—Hainburg—Berg—Kittsee mit Anschluß nach Bratislava;

(Z. 33, M. Abt. 53, 7235) Hans Zohler, periodischer Personentransport Berg—Landesgrenze—Wolfstal—Hainburg—Deutsch-Altenburg—Petronell—Waldmühlbach—Wien (Opernring oder Nähe der Oper);

(Z. 34, M. Abt. 53, 7897) Betty Hofbauer, periodischer Personentransport Kalksburg—Kodaun—Liesing—Mggersdorf—Wien (Philadelphibrücke);

(Z. 35, M. Abt. 53, 9124) Dr. Barry & Komp., periodischer Personentransport Wien (Philadelphibrücke)—Mggersdorf—Liesing und Mggersdorf—Mauer bei Wien;

(Z. 36, M. Abt. 53, 9645) Eugen Dufes, periodischer Personentransport Wien—Berg (Bratislava) mit Haltestellen: Süd- und Ostbahnhof, Simmeringer Hauptstraße, Groß-Schwechat, Fischamend, Maria Ellend, Petronell, Deutsch-Altenburg, Hainburg, Wolfstal und Berg;

(Z. 37, M. Abt. 53, 9302) Karl Rittner, periodischer Personentransport Bad Križendorf—Klosterneuburg—Kahlenbergerdorf—Kufdorf—Heiligenstadt—Wien, 1. Bezirk, Börseplatz;

(Z. 38, M. Abt. 53, 9267) Anton Nemec, periodischer Personentransport Hermesvilla im Lainzer Tiergarten—Hermesstraße Ecke Speisinger Straße;

(Z. 39, M. Abt. 53, 9266) Anton Nemec, periodischer Personentransport Perchtoldsdorf—Liesing—Mauer (Hauptplatz)—Lainzer Straße—Speisinger Straße—Hiebing (Stadtbahnhaltestelle);

(Z. 40, M. Abt. 53, 7896) Betty Hofbauer, periodischer Personentransport Neulengbach—Kellwinkel—Purkersdorf—Weiblingau—Wien, 13. Bezirk (Endstation der Straßenbahnen);

(Z. 41, M. Abt. 53, 7898) Betty Hofbauer, periodischer Personentransport Križendorf—Klosterneuburg—Kahlenbergerdorf—Wien;

(Z. 43, M. Abt. 53, 7768) „Lobeg“, periodischer Personentransport: 1. Hegenndorf, Breitenfurter Straße (Haltestelle der Linie 62)—Mggersdorf—Liesing, Bahnhof; 2. Philadelphibrücke—Kaltenleutgeben.

(Z. 42, M. Abt. 53, 10521.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung erhebt gegen die Erteilung der von der Gemeinde Weidlingbach angestrebten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Automobilen auf der Strecke Sievering—Weidlingbach—Steinriegl gemäß § 23/5 G.-D. unter nachfolgenden Bedingungen keine Einwendung: Die Bestimmung des Standplatzes bleibt der gewerbepolizeilichen Regelung vorbehalten. Das Konzessionsdekret hätte eine nähere Bezeichnung des Standplatzes in Wien nicht zu enthalten. Es dürfen nur luftbereifte, maschinell vollkommen geeignete Kraftstellwagen zur Verwendung gelangen, die über bequeme Sitzgelegenheiten und entsprechend angeordnete Ein- und Ausstiege verfügen. Die Breite der Wagen darf 2 m nicht übersteigen.

Berichterstatter G. R. Beisser:

(Z. 33, Div. Samml. 1542.) Dem Oberst d. R. Ernst Grünfeld wird die Bewilligung erteilt, die den Städtischen Sammlungen gehörigen musikalischen Handschriften Alfred Grünfelds zur Durchsicht und allfälliger Bearbeitung durch den Komponisten Oskar Jascha in der Wohnung Grünfelds oder des genannten Komponisten zu benutzen.

Vorsitzender: G. R. Stubianek.

Berichterstatter G. R. Hellmann:

(Z. 41, M. Abt. 48, 81.) Der bei der Ueberprüfung am 2. Oktober 1926 festgestellte Abgang von verrechenbaren Drucksorten des Pädagogischen Institutes wird zur Kenntnis genommen und der dem Abgange entsprechende Wert von 35.15 S abgeschrieben.

(Z. 42, M. Abt. 48, 719.) Die Gemeinde Wien gibt die Zustimmung, daß die allgemeine Volksschule für Mädchen 8. Josefstädter Straße 95, die nur mehr vier Klassen zählt und deren Leiter um Versetzung in den dauernden Ruhestand angesucht hat, mit der in demselben Gebäude untergebrachten allgemeinen Volksschule für Knaben unter einem gemeinsamen Leiter verbunden werde.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. ¹⁰⁷ Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
 Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 100.

Vorsitzender: **GR. Hellmann.**

Berichterstatter **StR. Richter:**

41 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

71 Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgererschaft zugesichert.

In 61 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 8 Fällen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 16 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 30 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 36 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 1 Fall wird dem Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverband stattgegeben.

Der Ausschufantrag zu nachstehendem Geschäftsstücke wird genehmigt und dem Stadtsenat vorgelegt:

Vorsitzender: **GR. Hellmann.**

Berichterstatter **StR. Richter:**

(Z. 30, Div. M. Abt. 26, 5983.) Die Aufstellung eines gemauerten Steigerturmes im Hofe der Hauptfeuerwache Ottakring-Hernals, 17. Johann Nepomuk Berger-Platz 12 wird genehmigt. Bewilligung eines zweiten Zuschußkredites zu diesem Zwecke.

Bezirksvertretungen.

17. Gemeindebezirk, Hernals.

Öffentliche Sitzung vom 6. Oktober 1927.

Vorsitzender: **WB. Anton Haidl.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Verw. Sekt. Scheidl.**

Franz Harrer spendet 10 S für die Armen des Bezirkes; an Sühnegeldern sind 5 S eingelangt.

Nachstehender Antrag des **WR. Abram** wird einstimmig zum Beschluß erhoben: Die Antwort der Direktion der städtischen Straßenbahnen vom 12. September 1927 wird nicht zur Kenntnis genommen. Die Bezirksvertretung beharrt auf ihrem seinerzeitigen Antrage, der dahin geht, daß der Betriebsbeginn am Bahnhof Hernals über die Förgerstraße derart anzusetzen ist, daß der Anschluß an den um 5.32 Uhr einsetzenden Stadtbahnverkehr beim Bahnhof „Mserstraße“ erreicht wird. — **WR. Gnad** beantragt die Errichtung eines Wartehäuschens der städtischen Straßenbahnen in der Mserstraße bei der Haltestelle „Pfarrhof“ in der Richtung zur Stadt. (Einst. ang.) — **WR. Walzel** beantragt, anlässlich der bereits beantragten Instandsetzung des sogenannten „Himmelmutterweges“ auch dessen Delung vorzunehmen. (Einst. angenommen.) — **WBSt. Twaroch** ersucht den Vorsitzenden, dahin zu wirken, daß die höl-

zernen Verbotstafeln in der Hernalscher Hauptstraße, und zwar bei der Einmündung in den Elternleinplatz und bei der Ausmündung am Gürtel, ehestens verschwinden, beziehungsweise gegen schmuckvollere vertauscht werden. — **WR. Scharf** führt neuerlich Beschwerde über die vielen und großen Schlaglöcher in der Rosensteingasse.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im November:

| | |
|-------------------------|-----------------------|
| 1., 6., 7., 20. Bezirk: | 2., 9., 16., 23., 30. |
| | 12. „ 11., 25. |
| | 14. „ 9., 23. |
| | 16. „ 2., 16., 30. |
| | 21. „ 8., 22., 29. |

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 16. bis 22. Oktober 1927.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 20.259 q (— 138), Kartoffeln 24.899 q (— 2025), Obst 20.895 q (— 3531), Agrumen 605 Kisten (— 75) und 130 q, Pilze 324.1 q (— 69.9), Butter 310.5 q (— 48.3), Eier 1.184.500 Stück (— 81.300).

Auf dem Rindermarkte waren im Vergleiche zur Vorwoche um 227 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 110 bis 195 g, ungarische 108 bis 195 g, rumänische 110 bis 190 g, jugoslawische 107 bis 185 g, tschechoslowakische Ia 195 bis 215 g, IIa 190 bis 194 g, Stiere 110 bis 150 g, Kühe 107 bis 140 g, Büffel 105 g, Weindvieh 70 bis 105 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 200 bis 260 g, ausgeweidete 200 bis 300 g, Fleischschweine 240 bis 280 g, Fetteschweine Ia 270 bis 285 g, IIa 250 bis 265 g, Lämmer IIa 160 bis 180 g, IIIa 120 bis 140 g, Schafe im Fell 100 bis 170 g, ohne Fell 120 bis 230 g, Kitz IIa 180 g, Ziegen Ia 100 bis 120 g, IIa 80 bis 90 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 185 bis 235 g, Fetteschweine 200 bis 240 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Per Bahn sind 91 Waggons mit 552.8 Tonnen eingelangt, das ist um zwei Waggons mit 4.5 Tonnen mehr als in der Vorwoche; dagegen wurde vom flachen Lande bedeutend weniger zugeführt als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierte billiger: Minderes Rindfleisch um 20 g (220 bis 440), Kostbraten um 20 g (280 bis 420), Kalbfleisch um 40 g (280 bis 420), Kalbschnitzel um 20 g (500 bis 680); abgezogenes Schweinefleisch um 20 g (280 bis 440), Jungschweinefleisch um 20 g (280 bis 380), Rauchfleisch um 20 g (340 bis 440), Schafffleisch um 20 g (160 bis 340), Schmalz um 20 g (320 bis 360), Speck um 10 bis 20 g (280 bis 330), Filz um 10 bis 20 g (320 bis 360). Die Zufuhren am Wildbret- und Geflügelmarkte waren mit Ausnahme von Hasen geringer als in der Vorwoche. Auf den beiden Märkten blieben die Preise unverändert.

Baubewegung

vom 26. bis 28. Oktober 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

10./12. Bezirk: Wohnhaus, Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz, von der Gemeinde Wien, Bauführer **M. Abt. 23 b** (22729, 22730).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Göttschberggasse 1, von R. Wagner, Bau-
führer E. Sfrerer (22662).
2. Bezirk: Werkstättenzubau, Obere Augartenstraße 20, von A. Stein,
Bauführer Ing. K. Weiner (22719).
3. Bezirk: Hütte, Kundmannngasse 35, von J. Chlapek, Bauführer
Stücker (22888).
8. Bezirk: Garage, Widenburggasse 13, von Karl Kabel, Bauführer
Rudolf Gäd (22891).
10. Bezirk: Ziegelmauer, Reikreichgasse 72, von Josef Mayer, Bauführer
Hans Woldan (18467).
- Magazin, Bernerstorfergasse 9, von Anton Döbrich, Bau-
führer Julius Kubalek (18551).
- Scheidemauer, Van der Mill-Gasse, von Karl Karber, Bau-
führer W. F. Sommer (18559).
- Schweinefall, Herndlögasse 6, von Anton Walzl, Bauführer
Heinrich Lang (18653).
- Beranda, Laacir Straße 100, von Fritz Zacharias, Bauführer
derselbe (18804).
12. Bezirk: Rohrtanal, Farnagasse 26, von Wilhelm Stiegelbauer, Bau-
führer Karl Danzinger (4243).
- Rohrtanal, Kfmahergasse 42, von Leopoldine Tomaschek,
Bauführer: Karl Danzinger (4242).
- Magazin, Schönbrunner Straße 274, von Karoline Frumm
(4345).
- Garage, Murlingengasse 59, von Oskar u. Karoline Dechant,
Bauführer Josef Haunzwickl (4360).
- Benzinlagerungsanlage, Meidlinger Hauptstraße 35, von
Franz Artader (9848).
- Werkstättenzubau, Teichadergasse 3, von Josef Zupal, Bau-
führer Matthias Petisch (4401).
- Rohrtanal, Steinhagegasse 11, von Wenzel Schima, Bau-
führer Josef Eger (4429).
- Verkaufshallen, Hengendorfer Straße, Einl.-Z. 822, von
Johann Gollob (9649).
21. Bezirk: Werkstätte, Bagramer Straße 80, von Franz Hänsler, Bau-
führer Johann Brem (3505).
- Zubau, Langobardenstraße, vom Deutschen Turnverein
Stadlau-Hirschenstein, Bauführer Franz Frühling (3531).
- Zubau, Johann Kaufner-Gasse 36, von Ferdinand Hüffer,
Bauführer: Franz Lubrecht (3498).
- Zubau, Donauefelder Straße 9, von der Firma Barossieau
& Komp. Nachfolger Hans Blechschmidt, Bauführer Viktor
Frömmel (3501).

Abaptierungen.

1. Bezirk: Stubenring 2, Bauunternehmung Mucha & Schnell (22892).
2. Bezirk: Volkertplatz 5, D. Brill (22765).
3. Bezirk: Rajunofskygasse 13, L. Hausenberger (22678).
- Schlachthausgasse, Brauhaus St. Marg, Rob. Kaleja (22757).
- Neulinggasse 24, A. Simersky (22871).
4. Bezirk: Favoritenstraße 48, Franz Blauf (22870).
- Taubstummengasse 2, A. Michna (22875).
5. Bezirk: Reinprechtsdorfer Straße 33 (Zentralheizungsanlage), Gebel
u. G. für Heizung und Lüftung (22650).
- Rüdigergasse 10, L. Fidermuc (22873).
- Franzengasse 9, Josef Votny (22880).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 115, Josef Eger (22742).
- Mariabilfer Straße 113, Arnold Barber (22889).
7. Bezirk: Kaiserstraße 78, Ch. Jahn (22743).
9. Bezirk: Borzellangasse 14/16, M. Hajchle (22647).
- Maria Theresien-Straße 15, Ing. R. Kusbaum (22737).
- Alfserbachstraße 20 a, Melcher & Steiner (22763).
10. Bezirk: Favoritenstraße 188, Julius Stadler (18461).
- Stübligasse 44, Berner & Thruß (18541).
- Inzersdorfer Straße 40, Vaterländ. Baugesellschaft (18846).
- Quellenstraße 181, Josef Anderl (18872).
12. Bezirk: Steinbaurergasse 20, Rudolf Graf (4241).
- Rosatiagasse 13, Klupp & Komp. (4293).
- Livoligasse 24, Karl Lubowshy (4291).
- Längensfeldgasse 10, Josef Sperker (4312).
- Meidlinger Hauptstraße 52, A. Schützenbergers Witwe &
S. Thiel (4311).

Wärme- und dampftechnische Meß- und Kontrollapparate sowie Spezial-Armaturen

liefert in erstklassiger und bewährter Ausführung
„PROBIAG“ Wien I., Wallnerstraße 6 Tel. 64-009

20. Bezirk: Wallensteinstraße 25, E. Liebesny (22680).

Renovierungen.

1. Bezirk: Zedlitzgasse 7, Baugesellschaft Faltis & Dent (22744).
- Stubenbastei 4, Baugesellschaft Faltis & Dent (22745).
2. Bezirk: Döbengasse 7, Ing. Th. Gießlamm (22825).
3. Bezirk: Lorberggasse 12, Max Vierer (22641).
- Steingasse 12, L. Hausenberger (22726).
- Debgasse 19, Ing. E. Simler (22781).
6. Bezirk: Königsberggasse 3, L. Hausenberger (22635).
9. Bezirk: Bleichergasse 15, Lorenz Nebl (22829).
10. Bezirk: Arsenal Hof 1, Stigler & Rous (3943).
- Columbusgasse 73, J. Schuster & Komp. (3944).
12. Bezirk: Magaziplatz 2, Josef Haunzwickl (3897).
- Magaziplatz 6, Josef Sperker (3923).
- Grünbergstraße 3, Anton Schiener (3970).
- Füchselhofgasse 4, Hoffelner & Komp. (4095).
- Livoligasse 31, Rittel & Brausewetter (4108).
- Längensfeldgasse 12, Staud & Groß (4115).
- Spittelbreitengasse 28, Hans Horner (4118).
- Bierthalergasse 21, Leopold Mühlberger (4119).
18. Bezirk: Hildebrandgasse 22, Czernilofsky & Kobierski (4086).
- Simonngasse 6, Martin Nowotny (4087).
- Genggasse 127, Josef Hajchle (4103).
- Anastasius Grün-Gasse 10, Franz Beringer (4105).
- Böbleinsdorfer Straße 96, Franz Fischls Witwe (4106).

Demolierung.

7. Bezirk: Kirchengasse 36, Hofstrakt, von Benjamin Weißberg (22741).

Parzellierung.

18. Bezirk: Starkfriedgasse 19, Einl.-Z. 1081, 333, Böbleinsdorf, von
Hans Moller (4137).

**Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe
der Ausfertigung der Baulinien wurden überreicht:**

10. Bezirk: Bernerstorfergasse, von der Gemeinde Wien — städtische
Straßenbahnen (3859).
18. Bezirk: Einl.-Z. 63, Böbleinsdorf, vom Versicherungsverein „Ju-
piter“ (4126).
- Einl.-Z. 102, Böbleinsdorf, von G. St. Jordan (4127).

Pläne sowie alle Arten Zeichnungen werden maßstäblich genau,
ein- u. mehrfarbig, prompt u. sauber gedruckt. Riesenformat 120 x 170
Technische Papiere zu Fabrikpreisen. Musterbuch kostenlos

Lichtpausen- u. Plandruckanstalt Liepolt & Jally
WIEN, VII., STIFTGASSE 21 TELEPHON 35-4-28

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen
usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden
Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen
werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind,
bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.
— Die Anhote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu



Einst.

Austria- Selbstroller

Wien IX., Säulengasse 17.
Telephon 19-4-41.

Staubfrei, imprägniert, unver-
wüstlich, Reparaturen unnötig.



Jetzt.



Automaten-Baugesellschaft Alois Swoboda & Co.

Swoboda's „Automat“ und „Tantal“ bewähren sich
Dauerbrandöfen am besten.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos.
Tel. 28-3-51: Wien, XVIII., Theresiengasse 1: Tel. 24-0-42.



1957

ÖSTERR. CERESIT-GESELLSCHAFT M. B. H., WIEN, XIX., EISENBHÄHNSTRASSE 61

überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 3478.

Bauspenglerarbeiten

für die Siedlung am Müllnermais nächst dem Biberhaufenweg, 21. Asperrn.

Anbotverhandlung am 7. November, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3496.

Schlosser (Gewichts)arbeiten

für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße.

Anbotverhandlung am 7. November, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3497.

Gläserarbeiten

für den Wohnhausbau 2. Pöbbsstraße 40/42.

Anbotverhandlung am 7. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Kalendarium.

Die in Klammern beige setzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

31. Oktober, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 9. Müllnergasse (Heft 85).

— $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Rospbacher Gasse (Heft 85).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Dachdeckerarbeiten für die Siedlung am Müllnermais, nächst Biberhaufenweg, 21. Asperrn (Heft 85).

— Wohnhaus 12. Roppreitergasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsarbeiten (Heft 85).

$\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße (Heft 85).

— Wohnhausbau 14. Graumanngasse. (M. Abt. 23 b.) $\frac{1}{2}$ 10 Uhr für die Anstreicherarbeiten, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr für die Schlosserarbeiten (Heft 85).

3. November, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 9. Drsfaygasse (Heft 86).

— $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 21. Fedleser Straße, Wäscherei (Heft 86).

3. November, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Untersuchung elektrisch betriebener Aufzugsanlagen in städtischen Gebäuden im Jahre 1928 (Heft 85).

— 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Errichtung einer Notbrücke oberhalb der Augartenbrücke über den Wiener Donaukanal im 1./2. Bezirke (Heft 80).

4. November, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Schüttaustraße im 2. Bezirke (Heft 85).

7. November, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauspenglerarbeiten für die Siedlung am Müllnermais nächst dem Biberhaufenweg, 21. Asperrn (Heft 87).

— $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße (Heft 87).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Gläserarbeiten für den Wohnhausbau 2. Pöbbsstraße 40/42 (Heft 87).

14. November, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Bau der Hafenbrücke über den Donaukanal zwischen 2. und 11. Bezirk (Heft 69, 81).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Wohnhausbau 2. Wolmutstraße.

Anbotverhandlung am 22. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Gas- und Wasserleitungsinstallation: Alfred Stolle 19.309-62; Friedrich Polker 26.622-20; Josef Drlca 18.255-37; Kric & Potorny 17.185-71; Martin Springl 17.712-50; „Biemeq“ 19.831-79; Richard Wenzel 21.468-37; Ing. J. Steinblng 18.436-65; Ritschel & Henneberg 17.748-76; J. Schneiders Witwe 17.124-50; Adolf Zimmer 15.989-79;

für die Elektroinstallation: Ing. Franz Raut 27.300-90; Siemens-Schudertwerke 25.523-57 (Spezialbedingung ungültig); A. G. Union alternativ 29.123; „Biemeq“ 27.462-50; „Ericsson“ 25.620-90; Dr. Defris 24.660-20; Ing. Hugo Roditschel 26.375; Bernhard Spielmann 27.154-60; Franz Schromm 25.687-60; Ing. A. Schmidt alternativ 25.872; A. Weinberger alternativ 26.919-50; Ing. Otto Kraus alternativ 27.311-50; Ing. R. Krötlinger 25.924-20.

Wohnhausbau 4. Schelleingasse.

Anbotverhandlung am 25. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Gas-, Wasserleitungs- und Abortanlageninstallation: Kric & Potorny 23.871-95; Janaz Stoppel 22.217-57; Ritschel & Henneberg 22.921-18; Rudolf Wenzel 23.823-73; Franz Mstiska 23.265-95; Josef Drlca 24.761-17; Steinblng & Komp. 23.123-30; Alois Slapal 25.691-11; Martin Springl 24.997-21; Alfred Stolle 25.855-98; J. Schneiders Witwe 23.115-44; Peter Mstiska 21.230-10; Adolf Zimmer 23.919-72;

für die Elektroinstallation: Ing. Hugo Roditschel 42.216; Franz Raut 39.775; „Ericsson“ 39.212-70; Karl Krötlinger 43.097-60; Otto Kraus alternativ 42.323; Franz Schromm 41.447-30; Dr. Defris 40.310-80; Bernhard Spielmann 44.651-60; Funtan & Janeschitz 42.952-50; A. Weinberger alternativ 40.631; Brown-Boveriwerke 44.234-27; „Biemeq“ alternativ 42.832-80; Produktivgenossenschaft 43.720-80; A. G. Union alternativ 40.079-96; A. Schmidt 41.527.

Kundmachungen.

Stipendien der Gemeinde Wien.

Im Studienjahre 1927/28 gelangen für Studenten und Studentinnen der Lehrerbildungskurse am Pädagogischen Institute der Stadt Wien 50 von der Gemeinde Wien errichtete Stipendien im Betrage von je 35 S monatlich nach den hiefür bestehenden allgemeinen Vorschriften zur Verleihung. Zum Genusse dieser Stipendien sind nur unbemittelte Absolventen und Absolventinnen der Mittelschulen und der Lehrerbildungsanstalten berufen. Ausnahmeweise können auch Erwachsene bis zum 25. Lebensjahre, die eine einer Mittelschule gleichwertige Bildung nachweisen können, berücksichtigt werden.

J. Steinbichler & Co.

22109

Fassaden aller Art

Spezialist in Edelputz-, Kunststein- u. Weißarbeiten

Wien, XI., Leberstraße 82, Telephon Nr. 99-2-36

Lieferung ausschließlich an Baumeister

KARL GLASER

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 o o TELEPHON NR. 21-4-23

NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE

ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

2188

Unter sonst gleichen Bedingungen haben nach Wien zuständige Bewerber den Vorzug. Die mit der Würdigkeitsbestätigung der Direktion des Pädagogischen Institutes versehenen Gesuche sind bis 5. November 1927 unmittelbar beim Wiener Magistrat, Abt. 8 (1. Neues Rathaus), einzubringen. Dem Gesuche sind beizuschließen: a) Geburts-(Auf-)schein; b) Heiratschein, beziehungsweise Nachweis der österreichischen Bundesbürgerschaft; c) die Studiennachweise der beiden letzten Semester und das Zeugnis über die mit Erfolg abgelegte Reifeprüfung; d) Mittellosigkeitszeugnis, aus dem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse des Einschreiters und seiner unterhaltspflichtigen Angehörigen, insbesondere auch der allfällige Genuß von Stipendien, Freiplätzen usw., des Bewerbers oder seiner Geschwister zu ersehen sind. Die Gesuche sind stempelfrei. Die Stipendien werden jeweils auf ein Jahr verliehen, können jedoch in der Regel bis zur Vollendung der Studien wieder verliehen werden, falls nicht besondere Gründe dagegen sprechen. (M. Abt. 8/49069.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marg.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 22 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 22 g, 2. Jung- und Stochviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 20 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 24 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 8 g, 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 24 g, 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Stüdtarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 5 g. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 92 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 2 g, für ein lebendes Fetteschwein pro Woche 5 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 2 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1927. (M. Abt. 42, 2336/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 22 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 22 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 53 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 22 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 4 S 88 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 22 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 10 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1927. (M. Abt. 42, 2336/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 22 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 4 S 88 g, für ein Kalb auf 61 g, für ein Schaf oder Ziege auf 41 g, für ein Lamm oder Kit auf 24 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 12 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause geschlachteten Rindes für Würstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 44 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Würstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 22 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 22 g, für ein Kalb auf 20 g, für ein Schwein auf 24 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kit) auf 8 g, für 100 kg Fleisch oder Fetteschwein auf 49 g.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 61 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 5 g.

5. Die Schlachtgebühren, soweit eine EInstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 10 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 4 S 88 g; b) für den Bezug von Innerereien und Hautausschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 44 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1927. (M. Abt. 42, 2336/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 22 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 49 g, für Kälber per Stück auf 20 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 8 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 24 g, für Hirsche per Stück auf 49 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 10 g, für Gänse per Stück auf 19 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 10 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1927. (M. Abt. 42, 2336/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 22 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 98 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 1 S 83 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 44 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 24 g; die Stallgebühr, soweit eine EInstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1927. (M. Abt. 42, 2336/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 22 g. Es beträgt sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 22 g, für ein Schwein (Spanferkel) 24 g, für ein Kalb 20 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stüdtarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 5 g für 100 kg, für das Ausbleiben einer Kälberwage eine Gebühr von 92 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 6 S 10 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 22 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die EInstellung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die EInstellung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 2 g, für ein Stück Fetteschwein pro Woche 5 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 2 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 4 S 88 g, für ein Kalb 61 g, für ein Schaf oder eine Ziege 41 g, für ein Lamm oder Kit 24 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 12 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 98 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 1 S 83 g, für ein Schwein über 100 kg 2 S 44 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Würstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 2 S 44 g.

Die Benützunggebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 61 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 5 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1927. (M. Abt. 42, 2336/VI.)

Gebühren für die Bornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 22 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs-(Beschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51/25, für die Untersuchung von Tieren, die im Fuhrtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkt unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 53 g, für ein Schwein auf 73 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Woche

auf 49 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 37 g, für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf 24 g; § 3, Punkt 2 entfällt;

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachtstätten geschlachtet werden, ferner bei Notzuschlachten solcher Tiere und bei Hauschlachtungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 4 S 88 g, für ein Schwein auf 1 S 83 g für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 22 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 92 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf 61 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

| | die einfache | die doppelte |
|---|--------------|--------------|
| | Gebühr | Gebühr |
| für ein Weidnergroßvieh auf | 1 S 83 g | 3 S 66 g |
| für ein Weidnerschwein auf | 1 " 22 " | 2 " 44 " |
| für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf | 0 " 92 " | 1 " 83 " |
| für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf | 0 " 61 " | 1 " 22 " |
| für alle übrigen Weidnertiere auf | 0 " 31 " | 0 " 61 " |
| für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf | 0 " 61 " | 1 " 22 " |

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt, sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 22 g, für ein Stück Fohlen auf 61 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 31 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 6 g die einfache, 12 g die doppelte Gebühr;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt, 7 S 32 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Leberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 7 S 32 g, die halbe Gebühr auf 3 S 66 g.

Diese Gebühren sind nicht einzubeheben, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Entrichtung in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. November 1927 in Kraft. (M. Abt. 43, 4/XI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß-Feblersdorf für die Zeit vom 1. bis 30. November 1927.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925 P. 3. 2406, wird verlautbart: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markte gebrachtes Tier (Ferkel, Frischling und Säuerfleisch) beträgt 24 g. (M. Abt. 42, 2336/VII.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im November 1927.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 22 g. Es stellt sich sonach

| | die volle | die halbe |
|---|-------------|-------------|
| | Stückgebühr | Stückgebühr |
| für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf | 3 S 05 g | 1 S 53 g |
| für ein Schwein auf | 1 " 46 " | 0 " 73 " |
| für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf | 0 " 98 " | 0 " 49 " |
| für ein Schaf oder eine Ziege auf | 0 " 73 " | 0 " 37 " |
| für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf | 0 " 49 " | 0 " 24 " |
| für ein Stück Geflügel auf | 0 " 06 " | 0 " 03 " |

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

27. September 1927.

(Fortsetzung.)

Schlid Josef, Gastwirt, 11. Simmeringer Hauptstraße 385. — Schmid Friedrich Wilhelm, Reparatur von Emailwaren mit einem elektrischen Kleinschweißapparat, 13. Linzer Straße 122. — Schottl Johanna, Lebens-

mittel- und Konsumwarenverfleiß, beschränkt, 18. Genzgasse 79. — Schuh Florian, Gastwirt, 15. Mariaböser Straße 153. — Schwäger Eisa, Massagegewerbe, 8. Kochgasse 22. — Steiner Maximilian, Friseur und Kafeur, 20. Wasnergasse 27/22. — Stepanek Marie, Fragnergewerbe, 17. Lobenhauernstraße 7. — Stöckl Karoline, Handel mit Material- und Farbwaren, 8. Laudongasse 51. — Tollner Anton, Zuderbäcker, 20. Engerthstraße 110. — Tula Engelbert, Auslagenarrangeur, 17. Haslingerstraße 56. — Unger Hermine Anna, Holz- und Kohlenhandel, 17. Ralfsgasse 2. — Weiner Arthur, Handel mit technischen Papieren und Zeichenapparaten, 8. Josefstädter Straße 24. — Wacel Franz, Fleischverfleiß, 17. Rosensteingasse 61. — Wiener Therese, Handel mit Beleuchtungsgegenständen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 8. Josefstädter Straße 82. — Wilfinger Wilhelm, Erzeugung von Zementwaren, 8. Josefstädter Straße 43/45. — Wisnmann Otto, Gemischtwarenhandel, 17. Hernalser Hauptstraße 36. — Wolfram Hans, Erzeugung von Papierfäden, 17. Rosensteingasse 72. — Wortl Marie, gewerbsmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 18. Hildebrandgasse 24 (Dof). — Zipser Ludwig, Fremdenpension, 8. Lange Gasse 49. — Zöcher Elisabeth, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, beschränkt, 17. Weidmannsgasse 16.

28. September 1927.

Baumer Aloisia, elektrische Wäscherolle und Wäschepuzerei, 16. Ubelgasse 5. — Berger Antonie, Wäscher- und Wäschepuzergewerbe, 16. Römergasse 59. — Boura Josef, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 945, 2. Praterstern. — Dragon Emilie, Fleischverfleiß, 21. Bagramer Straße, Hütte gegenüber Nr. 97. — Feigl Wilhelmine, unbeschränkter Gemischtwarenhandel, 13. Reingasse 14. — Fischbach Sophie, Handel mit Hüten, 21. Am Spitz 2. — Frank Johann, Tapezierer und Bettwarenerzeuger, 13. Testarellogasse 31/7. — Fritsch Ferdinand, Erzeugung von kosmetischen, technischen, diätetischen und Haushaltungsartikeln, 3. Rennweg 42. — Fritsch Ferdinand, Photograph, 3. Rennweg 42. — Goldenberg M. A., offene Handelsgesellschaft, Kommissionshandel mit Gemischtwaren im großen, 2. Leopoldsgasse 16. — Grassinger Franz, Anstreicher und Lackierer, 13. Feldmühlgasse 15 a. — Grünwald Armin, Handelsagentur, 3. Untere Weißgärber Straße 37. — Grubl Josefa, kunstgewerbliche Arbeiten auf Lederwaren, 18. Kreuzgasse 29. — Hadrigan Josef, Friseur, 13. Hölzersteig 129. — Hauslinger Helene, Modistengewerbe, 21. Am Spitz 2. — Hrditscha Marie, Lebensmittelverfleiß, beschränkt, 3. Großmarkthalle, Abteilung für Viktualienhandel. — Jägermann Chaim, Bau- und Wertholzhandel, 16. Seeböckgasse 32. — Jira Wenzel, Kleidermacher, 16. Haberlgasse 4/16. — Jolles Nachmann Ber (Bernhard), Handel mit Eisenwaren, 3. Hingerstraße 9. — Koblenger Anna, Verfleiß von Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 16. Ottakringer Straße 157. — Kohn Alfred, Gemischtwarenhandel, 21. Schloßhofer Straße 19. — Krügel Saja (Oska), unbeschränkter Gemischtwarenhandel, 13. Märzstraße 150. — Lehner Rudolf, Gemischtwarenhandel, 3. Erdbergstraße 131. — Lehmann Josefine, Lebensmittelhandel, beschränkt, 21. Arbeiterstrandbadstraße 41, Hütte. — Liebl Marie, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, 21. Föllergasse Konstr.-Nr. 118. — Linsenhöller Johann, Schloffer, 5. Margaretenstraße 82. — Madl Berta, Buchhandel, beschränkt, 13. Hütteldorfer Straße 177. — Manschiebel August, Glas- schleiferei, 16. Haberlgasse 38. — Mühlstein Melitta, Damenkleidermacher- gewerbe, 2. Tempelgasse 6/9. — Nowotny Erich, Photograph, 18. Währinger Straße 129. — Paider Franz, Personentransport mit dem Platzkraft- wagen Nr. 690, 8. Widenburggasse 23. — Rieppel Rudolf, Fleischhauer, 20. Hannoversmarkt, Stand 4. — Schramel Wilhelmine, Handel mit Wäsche, Wirkwaren und Bekleidungsartikeln, 3. Rennweg 5. — Tataro Margarete, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 17. Leopold Ernst-Gasse 10. — Tregler Eduard, Handel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, 3. Fruethstraße 5. — Offene Handelsgesellschaft „Waffa“ Hans R. Wiesenthal & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Waffeln und Zuderwaren, 7. Zieglergasse 29. — Wallis Paula, offene Handelsgesell- schaft, Handelsagentur, 15. Grenzgasse 4. — Welzer Meier, Bau- und Wertholzhandel, 16. Seeböckgasse 32.

29. September 1927.

Anleithner Anna, Lastfuhrwerksgewerbe, 12. Steinbauergasse 20. — Architektin S. Glasauer & R. Bernard, Baumeister, offene Handelsgesell- schaft, Baumeistergewerbe, 7. Zollergasse 16. — Aronek Maria, Lebens- mittelhandel, beschränkt, 5. Straußengasse 11. — Bauer Anna, Gastwirts- gewerbe, 17. Hernalser Hauptstraße 133. — Brugger Gottfried, Milch- meier, 5. Kompertgasse 10/4. — Chalfen Regine, Marktviktualienhandel, 2. Markt Im Werd 46/47. — Dvořák Karl, Friseur und Kafeur, 17. Gschwandnergasse 62, städtisches Bad. — Engelmaier Karl, Gipsgießer und Gipsformer, 5. Wiedner Hauptstraße 123 b, III/29. — Gerber Ernst Heinrich, Marinierung von Fischen, 13. Cumberlandsstraße 24. — Gröschl Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Wimmergasse 9. — Güttler Her- mine, Erzeugung von Wirkwaren, 5. Anzengrubergasse 28, III/24. — Haindl Anna, Wäscher- und Wäschepuzergewerbe, 12. Janzagasse 29. — Happel Rosina, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Prater, Hippodrom. — Heisz Franz, Verfleiß von Rind-, Schweine- und Kalbfleisch und von Selchwaren, 15. Camillo Sitte-Gasse 13. — Dr. Holzer Karl, Lebens- mittelhandel, beschränkt, 2. Karmeliterplatz 1. — Holzmann Irma, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 10. Quellenstraße 82. — Illek Franz, Erzeugung von Kunststeinen, 2. Engerthstraße 217/17 a. — Kral Christine, Gemischtwarenhandel, 9. Canisiusgasse 20. — Langer Friedrich, Allein-

inhaber der Firma Franz Steidl, Gemischtwarenhandel, 6. Esterhazygasse 23. — Maleta Wilhelm, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Bleichergasse 11. — Nováček Theresie, Gemischtwarenhandel, 2. Lichtenauerergasse 4. — Priemer Gustav jun., Gemischtwarenhandel im großen, 20. Wallensteinstraße 29. — Raunzenhofer Otto, Gemischtwarenhandel, 2. Große Mohrengasse 14, I/22. — Reiner Henriette, Handel mit Kramatten, Kurz-, Wäsche- und Wirkwaren und Herren- und Damenkleidern, 7. Neubaugasse Nr. 25. — Schönbaum Moriz, gewerbsmäßige Vornahme der Bücherrevision, 2. Praterstraße 68/20. — Schuller Andreas, Maurermeister, 9. Währinger Straße 46. — Sikor Karl Otto, Erzeugung elektromedizinischer Apparate, 5. Margaretenstraße 120. — Spitz Felix, Handelsagentur, 2. Große Mohrengasse 3b. — Strömmer Johann, Gastwirt, 14. Goldschlagstraße 31. — Triptović Tryphor, Gemischtwarenhandel, 14. Holochergasse 7. — Uhlmann Maria Julianna, Damenkleidermachergerber, 9. Rotenlöwengasse 12/17. — Waldbrunner Anton, Lastfuhrwerk, 5. Laurenzgasse 12. — Weiß Otto, Juwelier, 14. Graumanngasse 39. — Wessely Felix, Handel mit technischen und elektrotechnischen Artikeln, 18. Anton Frank-Gasse 5. — Winkler Salomon, Wäschewarenherstellung, 9. Währinger Straße 52. — Würz Anton, Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten als Dienstmann, 1. Hoher Markt, Café Unterhof.

30. September 1927.

Uchaz Friedrich, Ledergalanteriewarenherstellung, 16. Rößlgasse 10. — Bogner Johann, Gemischtwarenhandel, 19. Döbblinger Hauptstraße 23. — Broch Sara, Erzeugung der von der staatlichen allgemeinen Untersuchungsanstalt für Lebensmittel in Wien unter G.-Z. 963, Pfr.-Nr. 2797, am 19. März 1927 approbierten Schönheitsfärbes, 17. Hernauer Hauptstraße 73. — Brodmeckl Kurt Heinrich Theodor, Handelsagentur, 9. Diechtensteinstraße 45 a/6. — Buchroithner Ernst, Lastfuhrwerk, 9. Luftkandlgasse 45/12. — Egali Konrad Wilhelm, Handelsagentur, 13. Linzer Straße 49. — Engel Martha, Handel mit Wirk- und Strickwaren, 10. Favoritenstraße 51. — Fischer Karl, Mechaniker, 3. Untere Zollamtsstraße 17. — Goldhagen Anna Kornelia, Strickwarenherstellung, 9. Rotenlöwengasse 5/7. — Grande Wilhelm, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 17. Leopold Ernst-Gasse 11. — Hainl Ernst, Chemisch-papieren und Appretur, 3. Beatrizgasse 8. — Halama Ladislaus, Kleidermachergerber, 16. Sandeiten, 2. Teil, Stiege 11/16. — Haumer Friedrich, Eisenwarenhandel, 16. Thaliastraße 90. — Havlíček Franz, Zimmermeister, 10. Knöllgasse 27. — Hessel Anton, Gas- und Wasserleitungsinstallateur, 15. Desterlinggasse 12. — Holzrecht Franz, Gemischtwarenhandel, 3. Hofweggasse 19. — Hradjitra Veria, Gemischtwarenhandel, 3. Arenberggasse 14. — Hummel Ludwig, Fleischhauer, 16. Brunnengasse 58. — Janda Franz, Erteilung von Auskünften auf dem Gebiete der Buchhaltung und des Bilanzwesens, 3. Landsträßer Hauptstraße 29. — Klugmann Leon, Alleininhaber der Firma Leon Klugmann, Gemischtwarenhandel im großen, 6. Rößlergasse 3. — Koch Marianne, Viktualienhandel, 18. Kiesel Simonygasse-Währinger Straße. — Kopřiva Heinrich, Schuhmacher, 16. Ahelegasse Nr. 16. — Korwig Emil, Handelsagentur, 16. Wilhelmminnenstraße 110. — Krauzler Hermine, Nachfärben von fertigen Lederwaren, 16. Panikengasse 39. — Mayrhofer Stephan, Zimmermeister, 10. Fernforngasse 41. — Meduna Franz, Schuhmacher, 16. Speckbacherergasse 34. — Merk Karl, Gastwirt, 13. Speisinger Straße 41. — Müller E. H. N. A.-G., Fabrikation und Vertrieb für Oesterreich, G. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung und Vertrieb von elektrotechnischen Artikeln und Röntgenröhren, 8. Alferstraße 69/71. — Nedosžil Georg, Handel mit Obst und Gemüse im Umherziehen, 13. Hollergasse 49. — Obermair Otto Ludwig, Handel mit Seife, Papier- und Kurzwaren, 3. Gensaugasse 12. — Ing. Poliska Friedrich, Handel mit technischen und elektrotechnischen Artikeln, 3. Beatrizgasse 3. — Procházka Anna, Kanditenverschleiß, 3. Schlachthausgasse 4. — Purkart Paula, Verschleiß von Obst, Kanditen, Sodawasser mit und ohne Fruchtstücken sowie Gefrorenem, 3. Erdberger Lände Ecke Rotundenbrücke auf der rechten Brückenseite. — Reimann Eleonore, Gemischtwarenhandel, 3. Ungargasse 52. — Reibnauer August, Marktfahrer, 13. Hütteldorfer Straße 183. — Rosenstingel Marie, Handel mit Wildbret, Geflügel und Fischen, 3. Hainburger Straße 83. — Ruziczka Josefina, Wäsche-warenherstellung, 10. Quellenstraße 128. — Salzer Matthias, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt, 10. Laubeplatz 11. — Schöb Josef, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt, 13. Ecke Mohrbacherergasse-Hütteldorfer Straße 227, Verkaufshütte. — Schmaus Karl, Gastwirt, 18. Gensgasse 23. — Schützenauer Karoline, Handlungsgärtnerei, 19. Kaasgrabengasse 13. — Seidl Johann, Gemischtwarenhandel, 10. Alzingerergasse 30/5. — Simon Wilhelm, Handelsagentur, 3. Radetzkystraße Nr. 26. — Steinmetz Jakob, Gastwirt, 18. Weimarer Straße 7. — Tremel Josef, Obsthandel, 19. Rechtes Donautalauer zwischen Kilometer 0-6 bis 0-9. — Weisinger Franz, Gastwirt, 18. Dittesgasse 3. — Wiedner Marie, Vermittlung von Dienstplätzen für weibliche Dienstboten, 2. Laborstraße 27. — Winterling Raimund, gewerbsmäßige Buch- und Bilanzrevision, 16. Schellhammerergasse 5. — Wolfram Anna, Handel mit Almetallen, Eisen, Hadern, Knoschen und Tuchabfällen, 13. Drehhausenerstraße-Ameisengasse. — Worel Josefa, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, 16. Siensfelderergasse 26. — Zelinger Anna, Kaffeeschankgerber, 18. Schulgasse 61. — Zilla Johann, Tapezierer, 5. Diehlgasse 29.

1. Oktober 1927.

Angel Anton, gewerbsmäßige Garagierung von Kraftfahrzeugen, 9. Luftkandlgasse 29. — Anješky Marie, Gastwirtsgerber, 16. Brestelgasse

Nr. 4. — Deutsch Geza, Handlungsgärtnerei, 19. Hungerbergstraße ohne Nummer. — Dolešchal Heinrich, Vermittlung von Geschäften und Wohnungen und Darlehensvermittlung, 6. Stumpergasse 59/7. — Fiala Josef, Figurenmaler, 17. Gschwandnergasse 31. — Frauendorfer Blanka, Konditoreiwaren- und Fruchtstößverschleiß, 19. Döbblinger Hauptstraße 73 a. — Furz Karoline, Glashandel und Spiegelbelegerei, 20. Klosterneuburger Straße 66. — Gayer Franziska, Vorkaufjustierergewerbe, 9. Strohedergasse 12/21. — Gottlieb Emil, Handelsagentur, 6. Linke Wienzeile 8, 11/11/16. — Gowa Walter, Schlosser, 6. Mollardgasse 20. — Hovezal Franz, Spengler, 20. Rassaergasse 12/14. — Kitzl Anton, Gemischtwarenverschleiß, 6. Gumpendorfer Straße 118. — Kitzler Anna, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 19. Sieveringer Straße 156. — Kleinrod Bruno, Handel mit Haushaltungsartikeln und Parfümeriewaren sowie mit Petroleum und Spiritus, 9. Lichtentaler Gasse 13. — Knotel Franz, Marktviktualienhandel, 20. Mortaraplatz, Markt, Stand 14. — Kraft Josef, Gemischtwarenhandel im großen, 12. Erlgasse 48. — Kremel A., offene Handelsgesellschaft, Photographengewerbe, beschränkt, 14. Märzstraße 49. — Kupfermann Nathan, Handel mit Bijouterie-, Gold-, Silberwaren und Juwelen, 19. Villrothstraße 29. — Lechner Anna, Damenkleidermachergerber, 17. Beheimergasse 67. — Leitner Albert, Handelsagentur, 6. Morizgasse 1. — Lewis Erich, Alleininhaber der Firma Edgar Lewis, Handel mit Lebensmitteln im großen, 19. Scheibengasse 19. — Marconi Franz, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wasserleitungen, 21. Amststraße 2. — Mayerhofer Otto, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 19. Heiligenstädter Straße 30. — Meßger Marie, Gemischtwarenhandel, 20. Kaiserwasserstraße 17. — Müller Ernst, Handel mit technischen Teilen und Fetten, 19. Urbesbachgasse 21. — Nathan W., protokollierte Firma, Alleininhaber Josef Kneifel, Handel mit Gemischtwaren im großen, 17. Geblergasse 19. — Negri Hildegard, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 19. Rößlergasse 28. — Neudorfer Karl, Lastfuhrwerk, 20. Zrinzigasse 59. — Neubauer Anna, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt, 14. Pfeninggasse 16. — Oberreiter Josef, Kleidermacher, 14. Beckmannergasse 62/17. — Oesterreicher Otto, Speisewirt, 13. Feldellerergasse 8. — Pohl Karl, Fleischhauer, 19. Heiligenstädter Straße 77. — Puta Antonia, Damenkleidermachergerber, 9. Grünentorgasse 16/12. — Redl Franz, Lastfuhrwerk, 19. Weinberggasse 6. — Riebe Stephanie, Handel mit Leder-, Galanterie- und Spielwaren, 19. Obkirchergasse 26. — Rittchen Leopold, Lastfuhrwerk, 16. Speckbacherergasse 25. — Samet Salomon, Handel mit Strick- und Wirkwaren und Herrenmodeartikeln, 20. Klosterneuburger Straße 41. — Schent Anna, Kaffeesiedergerber, 16. Neulerchenfelder Straße 25. — Schwarz Erich, Alleininhaber der Firma Brill & Schwarz, Handel mit Textilwaren, 6. Hirschgasse 21, Part. 1. — Sprizendorfer Josefa, Damenkleidermachergerber, 18. Hofstattgasse 22. — Stehr Rudolf, Erzeugung von Papiersäcken und Handel mit Papier und Papiersäcken, 19. Hachhofergasse 5. — Söfel Josef Karl, Messerschmied, 14. Johnstraße 41. — Weiss Alfred, Handel mit Kraftfahrzeugen, 5. Wehrgasse 7. — Wiener Leo, Material- und Farbwarenhandel, 20. Unversumstraße 39.

3. Oktober 1927.

Altiengeellschaft der Neugebeiner Streich- und Kammgarnspinnerei in Neugebein, Tschechoslowakei, Vertrieb der Erzeugnisse der A.-G. der Neugebeiner Streich- und Kammgarnspinnerei in Neugebein, Tschechoslowakei, 9. Währinger Straße 6/8. — Barlag Karl, Viehkommissionshandel, 3. Juchgasse 12. — Bauer Marie, gewerbsmäßiges Spannen von Vorhängen, 3. Untere Weißgärber Straße 49. — Bechle Friedrich Willy Karl, Photographengewerbe, ohne Porträtphotographie, 1. Dorotheergasse 6. — Paul Bley & Komp., offene Handelsgesellschaft, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wasserleitungen, 1. Köllnerhofgasse 4. — Braun Johann, Bemalen von Stoffen jeder Art, 10. Favoritenstraße 153. — Braun Leopold, Wildbret- und Geflügelhandel, 3. Franzgasse 19. — Brod Johann, gewerbsmäßige Garagierung, 21. Bahnsteiggasse 15. — David Olivia, Handel mit Wirkwaren, 3. Siehlgasse 14. — Erste Grazer Aktienbrauerei vormals Franz Schröder & Söhne, Gastwirtsgerber, 1. Opernring 11. — Flöher Katharina, Hotelgerber, 12. Eichenstraße 46. — Fritsch Theresie, Gastwirtsgerber, 1. Rotenturmstraße 11. — Gaismayer Marie, Modistengewerbe, 1. Spiegelgasse 23. — Gajura Josef, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 17. Thelemangasse 2. — Goldberger Hans, Gemischtwarenhandel im großen, ohne Lebensmittel- und Futtermittelhandel, 1. Elisabethstraße 10. — Grünbaum Maria Luise, das gemeinlich von Frauen betriebene, auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleidermachergerber, 1. Riemergasse 9. — Hartmann Eudard Louis, Uebernahme von Geschäftsrekame zum Zwecke der Vorführung in öffentlichen Kinos, 17. Dieboldplatz 6, 3. St. Tür 33. — Heißa Ernst, Speisewirt, 1. Strauchgasse 1. — Ing. Hoch Paul, Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Zubehör, 1. Körntnerstraße 14. — Kankowski Josef, gewerbsmäßige Verstellung von Kraftwagenlenkern, 1. Akademiestraße 3. — Jolles Friederike Sidonie, Wäschewarenherstellung, 17. Bezzelgasse 14, 1. St. Tür 8. — Kamenik Methodia, Gemischtwarenhandel, 21. Bruchhaufen, Hauptstraße 18. — Klein Adolf, fabrikmäßige Erzeugung von Bäckereien, Schokoladen und Zuckergewerbe, 7. Schottenfeldgasse 60. — Koller Josef, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 27/2, 1. Johannesgasse. — Krause Hans, Fleischverschleiß, 18. Kreuzgasse 87. — Krause Hans, Schweinefleisch, Wurst- und Selchwarenverschleiß, 18. Kreuzgasse 87. — Kus Katharina, Handel mit Geflügel, Eier, Butter, Obst und Grünwaren, 1. Tiefen Graben 34. — Lämmermann Elise, Marktviktualienhandel, 4.

Vöslauer
Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margareten Gürtel 45
Telephon 56-008

Dolomit-Edelputz in allen Farben und Körnungen für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten von Sand, Riesel u. Schotter.
Grösste Sandwerke Oesterreichs.

Nachmarkt, Stand 627, 628/9. — Lauer Hilda, Handel mit Wäsche und Modewaren, 18. Sternwartestraße 3. — Lederer Egon, Handel mit Zuckerbäckereiwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrorenem, 1. Wollzeile 27. — Lehty Marie, Wäscheputzereiübernahmestelle, 4. Wiedner Hauptstraße 55. — Lichtenstein & Sohn, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Franz Josefs-Kai 7/9. — Löbl Robert, Alleinhaber der Firma Simon & Löbl, Handel mit Textilwaren, 1. Eplinggasse 10.
(Das Weitere folgt.)

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. — Telephon 31-606.
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadamplasterungen, Presskiesdächer, Isolierungen und Dachpappen
Kontrahent der Gemeinde Wien.

Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger
Wien, IV., Schikanedergasse 13
Telephon 22-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-
meister- u. Eisenbeton-
arbeiten für Hochbauten

Allgemeine Straßenbau-A.-G.

Wien, I., Schenkenstraße 8-10.
Telephon 64-5-60 2137 Telephon 64-5-60
Bau moderner Strassenbefestigungen
mit bituminösen Bindemitteln aller Art im Kalt- und Warmeinbau.

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9
Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in ersklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien
Telephon-Nummer: 89-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

Architekt und Stadtbaumeister 2038

HEINRICH ZIPFINGER

Wien, XIV., Pfeifergasse 6 — Tel. 80-1-11, 85-2-67
Hoch- u. Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten,
Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Voranschläge prompt.

A. E. G.-Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: **Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5** Zentrale: VI., Gumpendorfer Straße 6
Wien, XXI. Bezirk Telephon Nr. 29-5-55 Serie

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Leistung, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57
Tel. Serie 10-5-30 (3 Stellen) Telegr.-Adresse: Lofag-Wien
Materialverwaltung Tel. 10-7-67

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmerwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität

Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

Seb. Reizner & Sohn

Holzhandlung

Lagerplätze: 3. Bezirk, Erbberger Mais 2626 — Telephon 90-4-69
3. Bezirk, Arsenalweg Nr. 55 — Telephon 91-2-23

2006 Filiale:
Holzbearbeitung, 3. Bez., Rennweg 118

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Tel. 89-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen,
Pfählfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Aussig, Bratislava, Karlsbad, Budapest, Győr, Gyöngyös, Nagykanizsa, Belgrad, Sofia, Konstantinopel, Angora.

Dynamo- und Elektromotoren-Bauanstalt

F. Machek & Ges.
Wien, VI., Linke Wienzeile 178
Telephon 46 2069 Telephon 46
Kraft- und Lichtanlagen. Prompte Ausführung aller Reparaturen.



Alle Arten

Baumaterialien
kauft und verkauft,
Demolierungen

übernimmt 2042 b

ARMIN EISLER, IX., Thurngasse 15, Tel. 17-3-98

Oesterreichische Siemens - Schuckert - Werke

Wien, XX., Engerthstraße Nr. 150.

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung,
Elektrische Bahnen, Elektrizitätswerke und
Ueberlandwerke, Elektrolastkarren, Licht- und
:: Anlassenanlagen für Kraftfahrzeuge ::

1972

Maschinenfabriken:

Wien, XX. Bezirk, Engerthstraße Nr. 150

Wien, XXI. Bezirk, Siemensstraße Nr. 88

Kabelwerk: Wien, XXI. Bezirk, Siemensstraße Nr. 88

Technisches Büro: Wien, VI., Mariahilfer Straße 7



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63. 1942

Aleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

JOSEF HAMATA

Wien, XX/2, Pasettistraße Nr. 24.
Telephon Nr. 48-2-27.

Bau-, Kunstschloßerei u. Eisenkonstruktionswerkstätte
übernimmt alle Arten Bauschlosserarbeiten. Ge-
schmiedete Stiegegeländer, Haustore, Fenstergitter
und eiserne Fenster aller Art.

1930

Wiener Eisenbau A.-G.

Wien, X., Knöllgasse 35—39.

Telephon Nr. 59-1-60 und 59-2-09.

**Erzeugt Eisenkonstruktionen aller
Art, Brücken, Krane, Motorpflüge.**

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

Eisen- und Stahl - Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie

Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon 55-5-81

in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siede-
röhren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weichblechen etc. etc.

2033

KRANE

ALLER SYSTEME UND GROESSEN

Waagner-Biró A. G.

Wien Graz

Wien: Telephon-Nummer 52-5-40

ROCCO

(Patente ang.)
MODERNE
BENZIN-STRASSEN
ZAPFSTELLEN
mit
UNIVERSAL-
MESSGEFÄSS

für Hand- und elektr. Betrieb
Genaueste Messung
Liter-Abgabe

Kommandit-Gesellschaft
ROSENTHAL & Comp
WIEN XX.
TEL. 43-0-55 Serie

1188

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-36

1960

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-
betriebe und Filiale Salzburg.

ING. KARL STIGLER & ALOIS ROUS

Telephon 24-4-76

STADTBAUMEISTER

Telephon 32-2-97

Wien, VII., Kirchengasse 32

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten-
— und Wandfliesenunternehmung —

S. Steiner

Niederlage:

Wien, VII., Slobensterngasse 16

Telephon: 85-0-76 31-2-08.

Lagerplatz:

XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20

Telephon: 10-7-16.

Liefert: Glasierte Steinzeug-
röhren, Wandfliesen-, Fuß-
boden- und Trottoir-Platten,
Schamotte- und Klinkerziegel,
Schamotte-Mörtel;

ferner: Ausführungen von Wand-
verkleidungen, Fußboden-Pflaste-
rungen und komplette Kanali-
sierungsanlagen